

technik. Darüber ein Unterbau mit PW-Einstellhalle und der Installation einer aufwändigen Haustechnik. Daher dauerte es, bis auf Niveau Null die «Grundsteinlegung» gefeiert werden konnte.

Die optimale Vorplanung aller am Bau beteiligten Unternehmen führten zum erfreulichen Ergebnis, dass der Zeitplan weitgehend eingehalten werden konnte, wie Thomas W. Kraft von der Investorin PSP Real Estate AG gegenüber der GZ bestätigte. Beim Rohbau wurde der Terminplan noch leicht unterschritten. Bei den derzeit stattfindenden Fassadenarbeiten

hingegen sind, so Thomas W. Kraft, kleine Zeitverzögerungen in Kauf zu nehmen. Das ist auf die komplizierten Arbeitsabläufe wegen der zu integrierenden Photovoltaikanlage zurückzuführen, an denen vier Unternehmen beteiligt sind. Der neue Turm ist das erste Gebäude in Europa, bei dem die Photovoltaik der Architektur angepasst wird. «Neuland für alle Beteiligten», erklärt der Vertreter des Investors. Jetzt geht es zügig weiter. Nicht nur mit der Bautätigkeit, sondern auch mit der Anwerbung und Verhandlung von und mit Mietern für die verfügbaren



Der neue Tower aus der Sicht von der Münchensteinerbrücke. Foto: Bianca Ott



Jetzt wird intensiv an der Fassadenverkleidung und der zu integrierenden Photovoltaikanlage gearbeitet. Foto: Bianca Ott

17'000 Quadratmetern Nutzfläche für Gewerberäume. An die französische Ankermieterin, die Accor-Hotelgruppe, sind bereits 6'000 Quadratmeter davon fix vergeben. Darauf entsteht das bereits zweite Ibis-Hotel auf gleichem Baugrund, für das als Eröffnungstermin der 1. März 2017 festgelegt ist. Ein anderer fix verpflichteter Mieter belegt weitere 700 Quadratmeter.

Der neue Hochbau markiert auch so etwas wie ein «Eingangstor zum Gundeli», obwohl unser Quartier, streng beurteilt, erst «hin-

ter den sieben Gleisen» beginnt. Man muss das aber nicht so eng sehen, wie möglicherweise einige Puristen. Der Grosspeter Tower ist das höchste Bauwerk unseres Stadtkantons, auch wenn er sich so nicht präsentiert. Man rechne die eingangs erwähnten 250 Meter Untergrundbau dazu, dann kommt man zur gesamten Bauhöhe von 328 Metern und damit vier Meter höher als der Eiffelturm! Das macht den Gundelianer mit einem starken Augenblinzeln sehr stolz.

Willi Erzberger

044 226 30 12

GROSSPETER TOWER
Büros ab 210 m².
Bezug 2017.

www.grosspetertower.ch

«Zueinander – Miteinander; Aktion Weihnachtsfenster»



Das Ziel ist es, einen Adventskalender im Quartier zu gestalten: 25 verschiedene Fenster an 25 verschiedenen Standorten mit 25 verschiedenen kreativen Darstellungen zum Thema Weihnachten.

Wenn Sie gerne ein solches Fenster gestalten würden, dürfen Sie sich bei der Bewegung Plus Basel bis zum 31. Oktober anmelden unter:

sekretariat@bewegungplus-basel.ch
bewegungplus-basel.ch (unter News sind die verfügbaren Daten sichtbar),
oder Tel. 061 321 69 09

Das Projekt ist in Zusammenarbeit mit:

Gundeldinger
Zeitung AG

QUARTIERE
GUNDELIENEN



E. Wirz & Co. AG
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
 www.wirz-spenglerei.ch

Herbstzeit – Marronizeit
Beim Jetzer gibt's wieder die heiss geliebten Marronigipfel



Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73



AMBIANCE
 www.ambianceblumen.ch
 B L U M E N

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch



Velos Scooters Motos
 www.2radbasilisk.ch
 info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
 Di-Fr 8.00–12.00 Uhr
 und 13.30–18.30 Uhr
 Sa 8–14 Uhr durchg.



Baseldytisch vom Gluggsi

Die vorwienächtligi Vorfasnacht foot aa...

Wie heisst s esoo schön: Basel tiggd anderscht? Das isch esoo, wenn men in Kaländer luegt und bsunders noo de Herbschtferie e bitz d Oore spitzt, denn hört me nämmlich, wie in de Fasnachtskäller und in Schuelhüuser zünftig drummet und piffe wird. Ych ha no der Georges Mathis erläbt und der Robi Juen als Pfyfferinstruggder. Die sinn gnaadelos gsi. Wenn mir is noo den intensyven lebigstunde am Stamm droffe hänn, isch öbbemool d Boscht ab. Der Joggi als Vordrabschef isch scho mit öbbe

zää Stange im Kopf an Stammdisch koo und het gly emoole der Tarif duregää. Sälbetsmool het s no d Bolizeystund gää. Wenn denn s Zwölfiglöggli glütte het und alli ums verworge nonig in s Bett hänn welle, isch me halt no in d «Sunnybar» am Märtplatz zum «Kupferblätz» (esoo hänn mer der Barmaid gseit, will si esoo fūrroti Hoor gha het). Der Robi Juen isch dōrt mänggmool an s Klavier gsässe und het no eine gspiilt. Und wo denn au wider d Bolizeystund usgruefe worden

isch, hänn alli Glyggefründ, wo no do gsi sinn, my Brueder und mi aaglugt. Worum? Mir hänn an der Gundeldingerstrooss e seer e gsuecht und gārñ bsuecht Junggselle-Buude gha. Also isch me halt no zue uns heim. Mänggmool het denn au no unseri Nochbere glütte. Si isch d Frau vom ene beriemte Dambuor vo den Alte Stainlemer gsi und het d Kulduor vo de Noochnachtstäm beschens kennt. Mit eme Haafe Kaffi isch si aagruggt und het denn aber au gārñ mit de junge Männer no öbbis

anders gnoo... Demorge frie – s isch allewyl der Fryttig gsi – isch unseri Butzfrau koo. Si het d Woonigdüren uffbschlosse und isch verschrogge, will non esoo vyl jungi Männer ordeli verdeilt in der Woonig umme gläage sinn. Aber s isch jo nit s erschte Mool gsi. Esoo het d Vorfasnacht in der Vorwienachtszyt aafange – synerzyt. Hüt ka me jo duremache und muess nümm privat go wyter stürpfe. Was bliben isch: s Piccolo spiile und d Drumme schloo; das leert me au hüt nit in der Beiz
 Gluggsi



LIV | Alles verstellbar: Rücken, Füsse, Armteile, optionale Nackenkissen und Fussstützen

Fr. 1000.–
 zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.
 Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

DESIGN VOM FEINSTEN



NIMBUS | Kopfstütze, Fussstütze, Klapp-Armteile. Sofa 144/164/184/204 cm.

CAMPUS | Sofa 151/171/191/211 cm. Auch als Lounge oder Eckpolstergruppe.

TRACHTNER
MÖBEL
 Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 061 305 95 85 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
 Mo – Fr 08.00 – 12.00 + 13.30 – 18.30 Uhr. Sa 08.00 – 16.00 Uhr

Zum Gedenken

Willy Vollenweider brachte Betrieb ins Gundeli

Jahrelang gehörte Willy Vollenweider zu den angesehensten und bekanntesten Wirten in der Region Basel. Die Gäste kamen gerne zu ihm, weil er als aufgeschlossener und liebenswürdiger Gastgeber bekannt war. Aufgewachsen ist der Ostschweizer in Appenzel. Aber schon im jungen Alter magnetisierten ihn die Lichter der Grossstadt. Im Restaurant Signori an der Güterstrasse hat er sich seine beruflichen Sporen abverdient. Auch der Boxsport hat ihn von jung auf fasziniert und dieser Leidenschaft das ganze Leben gefrönt. Seine Söhne Ingemar und Ismael wurden mit Vornamen von Boxchampions getauft. Der ältere wurde nach Ingemar Johansson benannt, dem Schwergewichtsweltmeister aus Schweden. Sein jüngerer Bruder Ismael verdankt seinen Vornamen Ismael Laguna, dem Leichtgewichtsweltmeister aus Panama.

Am 1. März 1975 unterzeichneten Willy Vollenweider und seine Frau Anneliese den Pachtvertrag für das Gundeldinger Casino. Sie wurden Nachfolger der ebenfalls stadtbekanntesten Wirte-Ikone Otti Baeriswyl. Willy Vollenweider setzte markante Akzente. Mit Gleichgesinnten

organisierte er Boxmeetings im grossen Saal des Gundeldinger Casinos. Von Anfang an wurden dem Publikum Profis präsentiert. Beim Eröffnungs-Meeting fightete Fernando Atzori gegen den französischen Champion. Der Gundeli-Saal war ausverkauft. Über zehn Jahre lang leitete der umtriebige Wirt auch noch den Boxclub Basel als Präsident. Er fungierte auch als Trainer und Boxmanager in Personalunion. Zu den wichtigsten Boxern jener Zeit gehörten Bela Horvath (Halbschwergewicht) und Zsigmond Vigh (Weltergewicht), die beiden Ungarn, die 1956 nach Basel geflüchtet waren. Bela Horvath gewann EM-Silber und war mehrfacher Schweizer Meister; Zsigmond Vigh ebenfalls mehrfach Meister. Dieser erreichte in Italien gegen den gefürchteten Nino Benvenuti ein Unentschieden. Auch Markus Rittershofer (Schweizer Meister im Leichtgewicht), Pietro Marselli (Weltergewicht), Ruedi Vogel und Sepp Iten (beide Federgewicht) standen unter Vollenweiders Fittichen. Von den Gagen seiner Boxer hat er notabene nie einen Rappen Prozentanteil verlangt, obwohl das damals bereits die Regel war.

Willy Vollenweider investierte selber viel und zahlte hohe Gagen. Für den EM-Kampf im Halbschwergewicht zwischen Mate Parlov und Harald Skog in der Sporthalle St.

Jakob bezahlte er die Kampfgebühren von 55'000 Franken für den Jugoslawen und 17'000 Franken für den Norweger. Es war der letzte Kampf über 15 Runden in Europa.

Auch Musik und Show hielten im legendären Saal des alten Gundeldinger Casinos dank Vollenweider Einzug. So hat er dort 1978 wegen Umbau des Volkshauses die dritte Auflage des Glibasler Charivari auf die Bühne gebracht. Das Glibasel im verschmähten Grossbasel. Ein unglaublicher Vorgang. Mehrere Konzerte im Rahmen der Basler Rocksessions («Dr. Feelgood», «Lazy Poker», «Bo Katzman Gang»), Gugge-Mysli-Abende und weitere Showbiz-Anlässe wurden in der Ära Vollenweider durchgeführt. Im Juni 1984 verliess das beliebte Wirtepaar Vollenweiders das Gundeli-Casi-



Willy Vollenweider – der Boxsport war seine grosse Passion.

Foto: Lukas Müller

no und übernahm den Landgasthof in Riehen. Sein allerletztes Meeting mit fünf Profikämpfen inszenierte Willy Vollenweider gemeinsam mit Werner Saner an seinem neuen Wirkungsort, im Landgasthof Riehen. Um die 40 Profimeetings hat der Landgasthof-Wirt organisiert. In letzter Zeit wurde es zunehmend ruhiger um das Organisationstalent. Jetzt ist Willy Vollenweider kurz nach seinem 73. Geburtstag verstorben. Zurück bleibt die Erinnerung an einen grosszügigen und liebenswerten Menschen, der den Sport und das Showbiz liebte, und der sich freute, wenn er seinen Gästen einen erlebnisreichen Abend beschere konnte. Viele seiner unzähligen alten Freunde werden ihn vermissen.

Lukas Müller

Gedenkausstellung Des Stadtoriginal Blueme Fritz

Ausstellung: 17.10.2016 – 29.10.2016



Guete n' Obe mitenand, scheni Rose.
Hommage an das Stadtoriginal Blueme Fritz I bi kei Dubel
hee jo den lueg mini Schene Bilder a !

Zur grossen Gedenkausstellung
„Bilder des Basler Original Blueme Fritz“
laden Wir dich – euch herzlich ein.

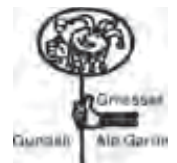
Spalenring 120, 4055 Basel
Öffnungszeiten: Mo–Sa 9.30–12.00 und 14.00–19.00 Uhr

Tel. 079 320 46 29

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Fasnachtsgesellschaft Gundeli
Basel



Innert weenige Stunde hän mir zwai Mitfasnächtler und liebi Frind
fir immer verloor:

Dr **Bärnhard Aerni**, Dambuor, syt anne 1959 in dr Gundeli. Alt-
Obmaa vo de Gundeli-Gniesser und e liebwärte Kolleg und Frind
isch in sym 82. Lääbensjoor vo-n-ys gange.

Dr **Fritz Egger**, Dambuor, syt anne 1950 in dr Gundeli.
Alt-Obmaa vom Stamm-Verain und usserordentlich verdients
Ehremitgliid isch in sym 85. Lääbensjoor, no z'Letscht schwiirige
Joor, ygschloofe.

Mir sin däne baide Frinde danggbar fir heerligi Fasnachte und
wunderbari Momänt. Baidi Fasnächtler sin enand sehr verbunde
gsi und hän unseri Gsellschaft prägt.

Sy fähle-n-ys baidi. Mir wärde sy nie vergässe.

Fasnachtsgesellschaft GUNDELI
Binggig, Junge Garde, Stamm, Gniesser

Nach dem «Absturz» gegen Arsenal

Dieser FC Basel ist noch zu wenig europatauglich



Wer die Entwicklung der zu Saisonbeginn qualitativ ausgedünnten Mannschaft genau verfolgt hat, den konnte der dürftige Auftritt von Rotblau vor einer Woche gegen die «Gunners» aus London wenig überrascht haben. Während des bisherigen Verlaufs der Landesmeisterschaft vermochte der FCB mit seinem neuen «Anzug» selten zu überzeugen. Über eine ganze Spieldauer von 90 Minuten schon gar nicht. Noch passt einiges nicht zusammen. Mal so und mal so! Das dürfte auch den Trainer beeinflusst haben, der sich mit diversen abrupten Systemveränderungen erfolglos bessere Fortschritte erhoffte. Dazu kommt, dass der FCB im nationalen Geschäft noch nie ernsthaft gefordert wurde. Kein Wunder bei der stets gut besetzten Auswechselbank. Es wurde generös investiert, um sich auf europäischer Ebene besser durchzusetzen. Diese Rechnung wird in dieser Saison nicht aufgehen, was sich bereits im ersten Gruppenspiel der Champions League gegen den bulgarischen Meister



Wie auch schon in London gegen den FC Arsenal war auch zu Hause gegen den FC Thun Goalie Thomas Vaclik der beste FCB-Spieler auf dem Platz.

Foto: Josef Zimmermann

abzuzeichnen begann. Im aktuellen Zustand ist der FCB noch weit entfernt von einer Europatauglichkeit. Dafür einzelne Personen wie Trainer, Spieler, sportliche Leitung oder Vorstand verantwortlich zu machen, ist der falsche Weg zur

Problemlösung. Wäre Rotblau in der nationalen Liga in jedem Spiel echt herausgefordert worden, hätten sich gewisse Mängel schon früher abgezeichnet. Dass der FCB mit durchschnittlichen Leistungen den nationalen Meisterschaftsbe-

trieb bisher derart dominant zu beherrschen vermochte, vermittelt ein wenig schmeichelhaftes Qualitätsbild der Super League.

Die Basler haben sich vor einer Woche bei ihrem Gastspiel gegen Arsenal weitgehend von ihrem zweitwichtigsten Saisonziel entfernt: Dem Überwintern auf europäischer Ebene. Dem könnte nur entgegengewirkt werden, wenn sie das Auswärtsspiel gegen Ludogorez Rasgrad gewinnen. Sonst ist dann Schluss mit lustig und der Schweizer Vorzeigeklub müsste sich mit einem Überangebot an Kaderspielen auf nationaler Ebene zum 20. Titel durchspielen- oder auch mühen. Wie bei der unsäglich schlechten Vorstellung gegen das Liga-Schlusslicht Thun (1:1). Fazit: Ein erster Punkteverlust und keine Möglichkeit für den Trainer, in den kommenden Tagen die Mini-Krise mit den Spielern abzuarbeiten. Zwei Drittel von ihnen sind mit ihren Nationalteams unterwegs und für Urs Fischer nicht verfügbar.

Willi Erzberger



Solides Bankhandwerk weist uns den Weg.



Ein nostalgisches Gastspiel auf dem Bruderholz

Ein Migros-Verkaufswagen war für zwei Wochen wieder auf Achse. Am Samstag 17. September 2016 bekam man ihn auf dem Bruderholz zu sehen, im Rahmen einer Tournee durch die Schweiz. Der Migros-Verkaufswagen machte auch an der Peter Ochs-Strasse Station und beehrte eine Basler Gewinnerin des «Weisch no»-Wettbewerbs der Migros.

Bei diesem Wettbewerb konnte man sein persönliches und witziges/schönes/berührendes Erlebnis mit einem Migros-Verkaufswagen schildern und dadurch einer von 20 glücklichen Gewinnern eines exklusiven Einkaufs im Wert von 500 Franken werden. Der Bus fuhr



Petra Zumstein übernahm für eine Woche die Rolle der Kassiererin und Benny Lambrigger war als Filialleiter verantwortlich.

durch Olten, Thun, Eigenthal in Luzern, Rikon, Basel, den Neuenburger Jura, Blatten im Lötschental und schliesslich nach Arogno im Tessin. Insgesamt 20 mal machte er Halt und liess die eine oder andere Erinnerung aufleben. Beispielsweise wie man mit seinem Sackgeld in dem Ort in dem man aufgewachsen ist, dem Tag des Migros-Wagens entgegenfuhr um sich Schleckwaren oder andere Leckereien zu kaufen und die Pause während des Unterrichts dann nach der Ankunft des Ladens auf Rollen gerichtet wurde. Oder wie man als Kind an der Hand der Grossmutter zum Dorfplatz spazierte und in Jubelschreie ausbrach, wenn man den Wagen mit dem Orangen M drauf um die Ecke

biegen sah. Nachdem die Gewinner jeweils eine Stunde in Ruhe «einkaufen» konnten, standen die Türen auch den Anwohnern und Interessierten offen. So bekam man die Möglichkeit sich noch einmal durch den schmalen Gang zu bewegen und zu staunen wie viele Produkte auf so engem Raum untergebracht waren. Der erste Wagen (damals ein Ford und um einiges kleiner) rollte 1925 durchs Land, mit nur sechs Produkten beladen. Zuletzt fuhr ein solches Fahrzeug, wie viele von uns es noch kennen, 1997 durch Basels Strassen. Nun war er aber ausgestattet mit Kühlung sowie mit etwa 350 Artikeln inklusive Frischprodukten.

Bianca Ott



Petra Zumstein an einer analogen Kasse mit einer Kundin aus dem Quartier (hier werden die Preise noch von Hand eingetippt).



Der Legendäre Migros-Verkaufswagen wie er bis Ende der 90er durch die Ortschaften fuhr.



Benny Lambrigger beim Ordnen der Produkte in den Regalen. Der Warenbestand musste jeden Tag kontrolliert und bei Bedarf in einer Migros-Filiale nachgekauft werden. Fotos: Bianca Ott

Barbara Schüpbach-Guggenbühl an die Spitze der Staatsschreiberkonferenz gewählt

GZ. Barbara Schüpbach-Guggenbühl, Staatsschreiberin des Kantons Basel-Stadt, ist heute zur Präsidentin der Schweizerischen Staatsschreiberkonferenz gewählt worden. In den 116 Jahren ihres Bestehens ist sie die erste Frau an der

Spitze dieser Konferenz. Barbara Schüpbach-Guggenbühl wird das Präsidium für die Amtszeit 2016 bis 2020 übernehmen. Die Wahl fand in Sarnen statt, wo gegenwärtig die Herbsttagung der Konferenz durchgeführt wird.

Die Schweizerische Staatsschreiberkonferenz wurde im Jahre 1900 in Zürich gegründet. Zweimal pro Jahr treffen sich die Staatsschreiberinnen und Staatsschreiber der Kantone, der Bundeskanzler und die Vizekanzler der Bundeskanzlei

sowie der Regierungsekretär des Fürstentums Liechtenstein zu dieser Konferenz. Eine ihrer zentralen Aufgaben ist die Weiterentwicklung der behördlichen Stabsleistungen. Ein gegenwärtig aktuelles Thema bildet das E-Voting. ■

WIR WÄHLEN LORENZ NÄGELIN.



DANIEL STOLZ, FDP



BEATRICE ISLER, CVP



LUCIE TREVISAN, LDP



IN DEN REGIERUNGSRAT MIT BASCHI DÜRR, CONRADIN CRAMER UND LUKAS ENGELBERGER.

Familie sucht



eine Altbau-Wohnung oder ein altes Haus zum Kauf. Gerne auch zum renovieren. In 4053 oder 4054 Basel oder in Binningen/Bottmingen/Bruderholz

Zuschriften bitte an bumail@gmx.ch oder Gundeldinger Zeitung AG, Chiffre B26, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel.

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Mo 13.30–18.30 Uhr, Di–Do 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Fr 13.30–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident, Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, a-p@gmx.ch. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, Tel. 061 361 60 20.

Gesangchor Heiligeist. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth.ackermann@hotmail.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch.

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei:

sches Denken und Handeln. Laboratorium/Ausstellung/Archiv. Jurastr. 50, 4053 Basel. www.paul-schatz.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Tim Cuénod, Grellingerstr. 13, 4052 Basel, Tel. 079 283 57 74, Mitgliederbetreuung: Nicolas Müller, Schauenburgerstrasse 17, 4052 Basel, Tel. 079 388 86 27

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Gelber Wolf: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, raumgelberwolf.ch

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; Forum für inter- und kulturelle Quartier-Anlässe. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73. www.zum-mammut.ch

Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Telefon 061 361 39 79, www.purplepark.ch

PAUL SCHATZ STIFTUNG – Die Welt ist umstülpbar. Atelier für künstlerische

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Tel. 079 514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch. Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bachofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, alain_aschwanden@hotmail.com. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Tel. 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise:

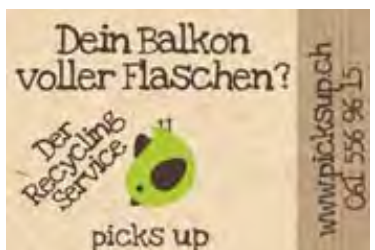
Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG Reichensteinerstrasse 10 4053 Basel

Telefon 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67

E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 19. Oktober 2016 ist am Do, 13. Oktober 2016



Impressum

Verlag und Inseratenannahme:

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Herausgeber, Chefredaktor: Thomas P. Weber (GZ)

Verkaufsleiterin: Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Dédé.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Willi Erzberger (Chefredaktor Spalenter Zeitung, Ez),

Armin Faes, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller, Bianca Ott und weitere.

Fotografen: Benno Hunziker, Bianca Ott, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 18'500 Expl. Erscheint 17 x im Jahr 2016 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: mind. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft! +10% Aufpreis.

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt,

Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

Abonnementspreis: Fr. 48.– + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

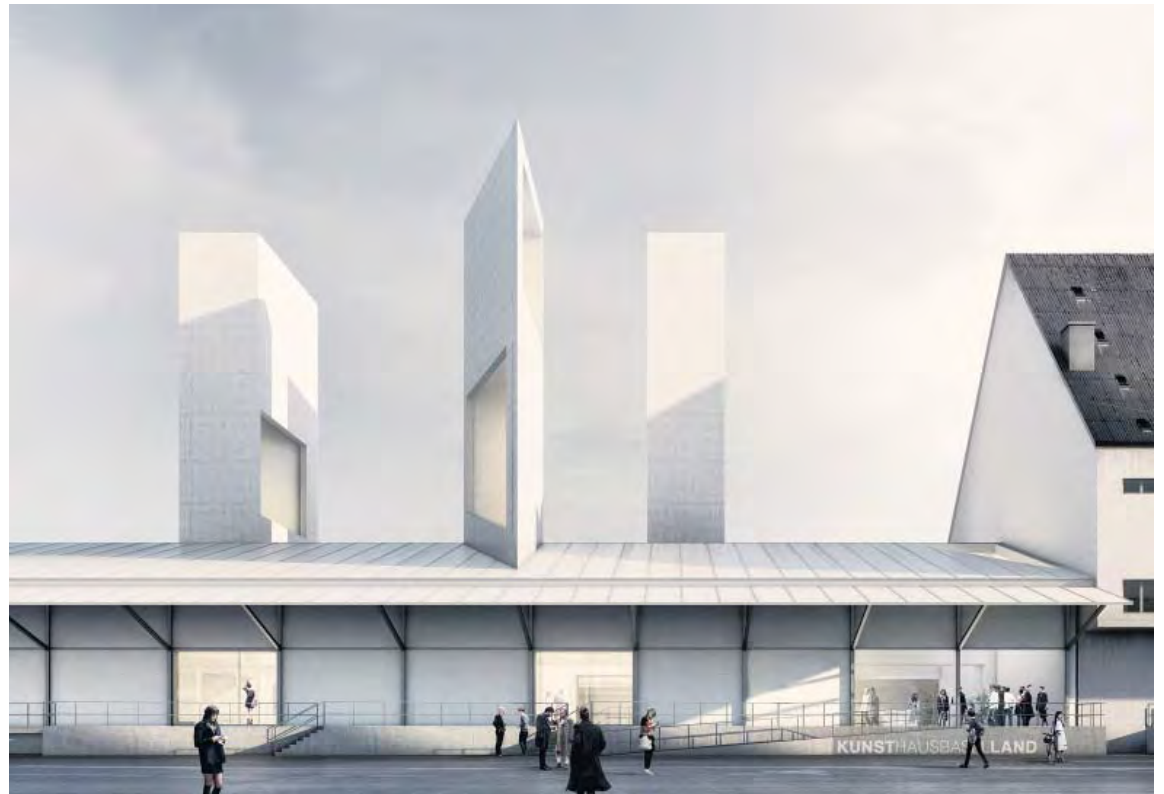
Das Kunsthaus Baselland übersiedelt in den Dreispitz

Ein neues Museum in einem neuen Kultur-Quartier

Teile des Dreispitzareals entwickeln sich rasant weiter zu einem neuen Stadtquartier mit Wohnanteilen, Gastrobetrieben, vor allem aber mit einem sich immer stärker anwachsendem Kulturangebot. Vor den Toren der Stadt und der Grossgemeinde Gundeli/Bruderholz besteht jetzt schon so etwas wie ein Campus für die schönen Künste mit dem Schaulager, der Hochschule für Gestaltung und Kunst, dem Haus der elektronischen Künste, Radio X, dem Herzog und de Meuron-Kabinett, diversen Künstlerateliers und auch dem Atelier Mondial. Mit dem Kunsthaus Baselland etabliert sich in den kommenden Jahren auch noch eine der wichtigen kulturellen Institutionen aus dem Baselbiet in dieser illustren Umgebung. Bis dann geht der Betrieb im jetzigen Standort an der St. Jakobstrasse 170, Muttenz, in einem ehemaligen Fabrikgebäude in Nachbarschaft des St. Jakob-Park weiter.

Auslöser dieser Aktivitäten ist der kürzlich von der Baslerbieter Regierung gesprochene Investitionsbeitrag von 2,5 Millionen Franken. Gleichzeitig stellte diese in Aussicht, die Subventionen zu erhöhen, wenn das Projekt realisiert werden kann. Dieses Bekenntnis zum Kunsthaus erfolgte in einer schwierigen finanziellen Lage des Halbkantons. «Wir sind den Entscheidungsträgern unendlich dankbar», betont Kunsthaus-Präsident Anthony Vischer mehrmals während seines Gesprächs mit der *Gundeldinger Zeitung*. Neues Domizil des Baslerbieter Zentrums für zeitgenössische Kunst wird die durch die Christoph Merian Stiftung CMS regelmässig für Ausstellungen und Events zur Verfügung gestellte Dreispitzhalle an der Helsinki-Strasse 5. Diese befindet sich noch ganz knapp an der Kantonsgrenze zur Stadt, auf Münchensteiner Boden.

Die Stiftung Kunsthaus, zustän-



Wie auf diesem Modell präsentiert sich nach dem Endausbau die Vorderfassade des Museums auf seiner Frontseite.

Bild: zVg

dig für die Bewirtschaftung der Immobilie, wird nun das Fundraising starten. Sie muss jetzt die noch fehlenden Mittel von rund 9 Millionen Franken zur Realisierung des Projektes der Basler Architekten Buchner/Bründler beschaffen. Dieses Unternehmen ist vor anderthalb Jahren als Sieger eines Konkurrenzverfahrens mit anderen Architekturbüros hervorgegangen.

Die GZ hat in ihrer Ausgabe vom 25. März 2015 (Nr. 4/17) ihr Modell im Bild vorgestellt. Obwohl noch beträchtliche finanzielle Mittel beschafft werden müssen, sind die Kunsthaus-Exponenten sicher, dass ihr Projekt in nützlicher Zeit verwirklicht werden kann. «Unser Kunsthaus wird eine Bereicherung



Anthony Vischer (Präsident des Kulturvereins Baselland) geht davon aus, dass die Verlegung des Kunsthauses auf das Dreispitzareal bis 2018 verwirklicht werden kann.

Foto: Jos. Zimmermann



des Quartiers» freut sich Anthony Vischer jetzt schon. Weil auf dem Dreispitzareal die Kantonsgrenzen mitten durch das Gelände verlaufen und nicht erkennbar sind, dürfte mit diesem Hinweis sowohl das Gundeli/Bruderholz wie auch die Gemeinde Münchenstein gemeint sein.

Willi Erzberger

So sieht die Dreispitzhalle an der Helsinki-Strasse im aktuellen Zustand aus.

Foto: Jos. Zimmermann



33%
2.60
statt 3.90

Frish in Aktion!

www.coop.ch

5.10.–8.10.2016 solange Vorrat

Trauben Uva Italia (ohne Bio und Coop Primagusto), Italien, per kg



27%
5.95
statt 8.25

Coop Naturaplan Bio-Nüsslisalat (ohne Coop Betty Bossi), Schweiz, Packung à 200 g (100 g = 2.98)



50%
per 100 g
1.30
statt 2.60

Coop Schweinsgeschnetzeltes, Naturafarm, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 600 g



31%
per 100 g
3.75
statt 5.45

Coop Lammierstück, Grossbritannien/Irland/Australien/Neuseeland, in Selbstbedienung, 2 Stück



2.95
statt 3.40

Coop Naturaplan Bio-Pagnolbrot dunkel, 380 g (100 g = -.78)



20%
23.65
statt 29.60

1Gerber Fondue L'Original, 2 x 800 g (1 kg = 14.78)



20%
5.85
statt 7.35

Coop Grana Padano, gerieben, 3 x 130 g (100 g = 1.50)



20%
auf alle Coop Betty Bossi
Wildfertiggerichte mit
Beilagen (400–410 g)

z. B. 1Hirschkpfeffer mit Knöpfli, 400 g
7.80 statt 9.80 (100 g = 1.95)



20%
11.50
statt 14.40

Buitoni Pizza La Fina Prosciutto e Pesto, 1Mozzarella oder 1Diavola, tiefgekühlt, 3 x 350 g (100 g = 1.10)



50%
35.85
statt 71.70

Primitivo del Salento IGT Andante 2015, 6 x 75 cl (10 cl = -.80)

Diese Aktion und 10'000 weitere Produkte erhalten Sie auch bei coop@home. www.coopathome.ch

KW02/16

¹ Erhältlich in grösseren Coop Supermärkten
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.

SWISS INDOORS BASEL 2016

Vorfreude auf den grössten Schweizer Sportanlass

Am drittgrössten Hallenturnier der Welt ist die Tennis-Weltklasse in Basel wie gewohnt stark und prominent vertreten. Vier Superstars aus den Top sechs der Weltrangliste sind für Basel gemeldet, so u.a. auch US-OPEN Sieger Stan Wawrinka. Gespannt ist man auch auf das Comeback des 14-fachen Grand Slam Siegers Rafael Nadal, der sein Auftaktspiel im Rahmen des Super Monday (24.10.) bestreitet. Er spielt im Anschluss an die Eröffnungszeremonie mit musikalischen Auftritt der weltbekanntesten walisischen Mezzosopranistin Katherine Jenkins (36) und der Basel Sinfonietta.

Auch Rafael Nadal, 14-facher Grand Slam Sieger, wird in Basel um den Titel mitkämpfen.

Foto: zVg



ri (Japan), Milos Raonic (Kanada), Nick Kyrgios (Australien) und Grigor Dimitrov (Bulgarien).

Für die ersten Spieltage sind noch Tickets erhältlich:

- Ticket-Hotline, Tel. +41 (0) 900 552 225 (CHF 1.19/Min., Festnetzтариф)
- Ticket-Online, www.swissindoorsbasel.ch
- Tickets an allen offiziellen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen
- Logen/Memberscards (Dauermiete), VIP-Packages, Tel. +41 (0)61 485 95 94



Magic Moments am Super Monday in der St. Jakobs-halle.

Foto: zVg

Das Basler Weltklasseturnier ist eine der letzten Wettkampfstationen vor der Weltmeisterschaft in London. Das Tennis als sportliche Kultur zieht die Begeisterten aus allen Gesellschaftsschichten an. Auch in Basel ist das Zusammentreffen von über 70 000 Fans für viele von ihnen auch ein gesellschaftliches Ereignis.

Die Welt blickt gespannt nach Basel, wenn einige der besten Stars auf die jungen Wilden treffen. Zu ihnen gehören auch die in Basel gemeldeten Kei Nishiko-

Katherine Jenkins, die schönste Stimme zwischen Pop und Klassik, wird an der Eröffnung singen.

Foto: zVg



Swiss Indoors Basel • 22. – 30. Oktober 2016

ATP World Tour 500 • Euro 2,152 Mio.



Ticket-Hotline: Tel. +41 (0)900 552 225 (CHF 1.19/Min.)

Ticket-Online: www.swissindoorsbasel.ch

Tickets erhältlich an allen offiziellen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen

Memberscards, VIP-Packages: Tel. +41 (0)61 485 95 94

Official Players Hotel: Swissôtel Le Plaza Basel



+ SWISS INDOORS

Basel 22.-30.10.2016

ATP World Tour 500

www.swissindoorsbasel.ch



J. SAFRA SARASIN

Emirates

NAVYBOOT

MANOR

OpenLimit

PEUGEOT

SRG SSR

Gesunder Rücken im Alltag

Tauschen Sie Schmerzen gegen Wohlbefinden.

Vortrag am 13. Oktober 2016, 19.30 Uhr

- Rückenschmerzen
- Stress
- Schwindel
- Beckenschiefstand
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Schlaflosigkeit
- Migräne
- Körperliche Beschwerden
- seelische Beschwerden

Freuen Sie sich auf

Rasche Erleichterung mit wenigen Handgriffen – erleben Sie es.
Gesundes Faszien-system mit der Blackroll – einfach und effizient.
Atlaszentrierung, Dorn-Therapie und Coaching – ein unschlagbares Trio.



oxalis
Natürlich, gesund und glücklich.

Jennifer La Pietra
Solothurnerstrasse 87
4053 Basel
Tel. 061 683 07 60
www.oxalis.ch

debrunner dent
Dr. Markus Debrunner

Dr. med. dent. Markus Debrunner
Eidg. dipl. Zahnarzt SSO
Dornacherstrasse 8
4053 Basel im Gundeli

Tel. 061 271 06 55
debrunner.markus@bluewin.ch
www.debrunnerdent.ch

Hightech-Praxis! Wir sind auf dem neuesten Stand der Zahnmedizin.

Implantologie, Laserbehandlungen, Kieferorthopädie, Kronen- und Brückenprothetik, Parodontologie, New Technologies, CEREC-Keramik Kronen und Kinderzahnmedizin.

Unsere Praxis ist rollstuhlgängig, Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden.



Einführungskurs in die Menschenkenntnis
nach Carl Huter

20.10. / 25.10. / 27.10.2016
19.30 – 21.30 Uhr

Berufsfachschule Basel,
Kohlenberggasse 10, Basel

Referentin: Kathleen Thornton



Hooratelier

Claudia Studer, Güterstr. 223, 4053 Basel
Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

Sind Sie nicht mobil ??

Hanna Coiffure
Telefon 079 853 87 88

Der Coiffeur, der zu Ihnen nach Hause kommt.
Nass schneiden 60.–
Waschen, schneiden und föhnen 78.–
Wimpern-Verlängerung 80.–
Ich freue mich von Ihnen zu hören.

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goepfert
39660

Coiffure

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

KINDER-KLEIDERBÖRSE
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30–17.30 Uhr

FAZ
Familienzentrum Gundeli

www.quartiertreffpunktebasel.ch



Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.

www.unser-bier.ch

Hausbesuche

CONCEPT BODY



Sandra Wurster-Stähli
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–

ZAHNARZTPRAXIS VILLIGER
THE FACE OF BEAUTY-BASEL

DR. MED. MED. DENT. CHRISTOPH VILLIGER



Ihre moderne und persönliche Zahnarzt- & Beautypraxis im Herzen von Basel nicht weit vom Bahnhof Basel und «Zolli» (Tramhaltestelle Zoo Bachletten).

Zahnmedizin auf höchstem Niveau, strahlungsarmes digitales Röntgen, Dentalhygiene, Chirurgie, Implantologie, Aesthetik und Faltentherapie

Basel's Swiss English Speaking Dentist
As Quality in Dentistry Matters!

061 281 60 05
Holbeinstrasse 81
4051 Basel

www.zahnarztpraxis-villiger.ch
info@zahnarztpraxis-villiger.ch
www.face-beauty-basel.ch

MEMBER OF: **FMH** Swiss Medical Association **SSO** Swiss Dental Association

OFFENER TREFFPUNKT
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr

www.quartiertreffpunktebasel.ch

Zwei Basler Spezialitäten exklusiv aus dem Gundeli

Ob die schmackhaften und herzhaften «Käsbaslerstäbli» aus Mürbteig mit einer speziellen Gewürzmischung und verschiedenen Käsesorten verfeinert, oder die allseits beliebten «Beggeschmütz», beides sind eingetragene Marken von Lüthi Beck an der Solothurnerstrasse 31. Diese und viele andere Leckereien welche fast ausschliesslich in Eigenproduktion und von Hand hergestellt werden, können im Ladengeschäft als Beilage zu einem Café genossen werden.

Eigentlich wäre der Bäckermeister aus dem Gundeli lieber Karikaturist und Grafiker geworden. Er liess sich schliesslich jedoch vom Vater dazu überreden, den Familienbe-



Die leckeren und delikaten Käsbaslerstäbli, erhältlich in 100-Gramm-Säckchen, auf einer neutralen Platte oder auf einer Brotplatte.



Das Ladenlokal der Bäckerei, in dem es von 06.00 bis 13.30 Uhr Backwaren und Kaffee zu geniessen gibt.

Fotos: Bianca Ott

Die Bäckerei Lüthi an der Solothurnerstrasse 31.



trieb zu übernehmen. Ruedi Lüthi machte dafür aber als Ausgleich viele Jahre Werbung und Plakate für viele verschiedene Bäcker in der Region. Aus historischen Quellen ist bekannt, dass sich an obiger Adresse bereits seit 1906 eine Backstube befindet, seit 1962 ist es das Geschäft von Ruedi Lüthi. Er erkannte früh, dass man als Klein-

Ein Blick hinter die Kulissen.



betrieb nur dann eine Überlebenschance hat, wenn man innovativ und einfallsreich ist. Mit eigenen Ideen beschreitet die kleine Bäckerei neue Wege. Lüthi hatte den Wunsch, ein eigenes Produkt zu entwickeln und auf den Markt zu bringen. So entstand vor rund 10 Jahren die Idee für die «Käsebaslerstäbli». Die Basler «Sunnerädli» gibt es beispielsweise bereits seit über

50 Jahren, viele Bäckereien in der Stadt haben sie im Angebot. Doch Lüthi wollte nicht etwas machen, was es schon mehrfach gibt. Er und seine Lebenspartnerin Anita Donelli experimentierten in der Backstube mit verschiedenen Zutaten und Formen. Da Ruedi weiss wie man Teig herstellt und Anita ein Gespür für Gewürze hat, entstand ein schmackhaftes und herzhaftes Apéro-Gebäck. Auch die über Kantonsgrenzen hinaus bekannten «Beggeschmütz» werden von der Bäckerei Lüthi, während der Herbstmesse mit zusätzlichem Personal, hergestellt und dürfen eigentlich nur so genannt werden, wenn auch Lüthi drin ist. Das Rezept für einen etwas anderen (und viel besseren) Typ des Schokokusses konnte der Bäcker vor rund 30 Jahren von einem väterlichen Berufskollegen erwerben. Dieser zeigte ihm, wie sie zubereitet wer-

den und half auch noch viele Jahre bei der Produktion mit. Ruedi fand die alte und politisch unkorrekte Bezeichnung für die Süssigkeit unpassend und entschied sich stattdessen für «Beggeschmütz». Wir freuen uns schon auf die Herbstzeit, wenn wir in den Genuss der würzigen, süssen und vieler weiterer Köstlichkeiten von der Bäckerei Lüthi kommen werden. Bianca Ott

Neu hänn mir au am Sunndig vo 14-22 Uhr offe!



Wirtin Babs und das Adler-Team freuen sich auf Ihren Besuch.



Restaurant **ADLER**

Ochsengasse/
Ecke Webergasse
im Glibasel



Restaurant Dreispitz

Gül Yüksel • Reinacherstrasse 30/Ecke Güterstrasse
Tel. 061 331 09 25; 078 776 88 94
dreispitzrestaurant@gmail.com



Spezial Menü

«Mir ist egal Menü»

Wenn Sie nicht wissen was Sie essen möchten, kommen Sie ins Restaurant Dreispitz und lassen Sie sich überraschen.

Jeden Tag Menü für **Fr. 10.80**
Pizza Take away **Fr. 10.–**

Mo–Fr 07–23 Uhr, Sa, 10–23 Uhr, So 10–22 Uhr.
Jassrunden willkommen.

Erfolgreiche 13. Auto Basel geht zu Ende

GZ. Nach vier spannenden Messetagen ging am Sonntagabend die 13. Auto Basel zu Ende. Nachdem am Donnerstag und Freitag die Besucherzahlen noch leicht unter den Zahlen der beiden Vorjahre lag, war das Besucherinteresse am Samstag und Sonntag aber umso grösser, so dass gegenüber dem Vorjahr ein Besucherplus von annähernd fünf Prozent verbucht werden konnte. 27'000 Besucher fanden während der vier Messetage den Weg in die Messe Basel, um

sich die Neuheiten des Autoherbsts 2016 anzuschauen.

Alle ausgestellten Modelle erkunden, darin Probe zu sitzen und auch gleich Probefahren zu können, wurde von den Besuchern besonders geschätzt. Im Mittelpunkt des Publikumsinteresses standen die vielen Neuheiten, die zum ersten Mal in der Schweiz zu sehen waren – vom VW Golf GTI Clubsport über den Suzuki S-Cross bis hin zum Volvo V90. Ein ganz besonderes Highlight, das auf viel



Auch Nutzfahrzeuge, alles für die KMU-Betriebe, gab es an der Auto Basel.

Fotos: zVg



James Bond 007 grüsste an der Auto Basel. Der Aston Martin DB 11 (Wert Fr. 260'000.–) war der Hingucker.

Beachtung stiess, war das Konzeptfahrzeug von Mercedes «F015 Luxury in Motion». Einmal aus der Nähe und ohne Berührungängste edle Karossen, ob den Aston Martin DB 11 – mit einem Verkaufspreis von 260'000 Franken das teuerste ausgestellte Fahrzeug – bestaunen zu können oder ein Bild aus der Nähe von einem Maserati oder Bentley machen zu können, begeisterte viele Autofans.

«Es ist uns einmal mehr mit allen Ausstellern zusammen gelungen, eine tolle Neuwagenshow

auf die Beine zu stellen,» meint Werner Schmid, Präsident der Arbeitsgruppe Auto Basel die für die Organisation der drittgrössten Automesse der Schweiz zuständig ist. Noch nicht ermittelt ist der Gewinner des Skoda Octavia G-TEC mit Erdgasantrieb, der als Hauptpreis des Messewettbewerbs verlost wird. Die Ziehung unter den fast 5'000 Teilnehmern am Wettbewerb findet in den nächsten Tagen am Sitz des Hauptsponsors «Erdgas» statt.




Öffnungszeiten
 Mo – Fr 11:30 – 14:00
 Di – Sa 18:00 – 23:00

Knock on Wood – Vietnamesisches Restaurant
 Bruderholzstrasse 39, 4053 Basel
 Tel. 061 331 6060
 Email. info@knockonwoodfusion.ch
www.knockonwoodfusion.ch



SUKI CHOKCHAI
 Dornacherstr. 195/
 Ecke Baumgartenweg
 Tel. 061 331 60 98
 info@suki-chokchai.ch
 www.suki-chokchai.ch

SUKI-SPECIAL
 Geniessen Sie mit Ihren Freunden und Familie einen genüsslichen Abend mit unserer Hausspezialität Suki.
 Suki ist ein Fondue Chinoise nach Thailändischer Tradition. Ab 2 Personen für 37.50 CHF pro Person. Wir bringen Ihr Essen auch zu Ihnen nach Hause.
 Lieferung von Mo – Fr, jeweils von 17.30 bis 21.30 Uhr.
Wir nehmen nur telefonische Bestellungen entgegen.




Bei uns erhalten Sie jeden Tag 7 Menüs (davon 1 vegetarisch) und eine vielseitige «à-la-carte»

Versuchen Sie auch unsere feinen Glacés und Coupes!

Bruderholzstrasse 104
 Telefon 061 367 86 00

täglich geöffnet von 9 bis 17 Uhr
 Sonn- und Feiertage von 10 bis 17 Uhr

www.momobasel.ch



Hausspezialität Knusper-Ente
 mit Reis und Gemüse
Fr. 27.–
 Mo–Fr ab 18 Uhr

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unsere originale Thai-Küche.

100 Bar + Restaurant 100
 Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
 Europäische und thailändische Gerichte
 Öffnungszeiten: Mo–Do 10–24 Uhr, Fr 10–01 Uhr, Sa 16–22 Uhr (ohne Küche), auf Anfrage für Anlässe offen, Sonntag geschlossen!

Restaurant Pizzeria Gundeli Casino

GZ. Das Restaurant Pizzeria Casino im Gundeldinger-Casino beim Tellplatz freut sich, auch bei herbstlich schönem Wetter viele Gäste auf der Terrasse bewirten zu können. Aktuell sind zurzeit die Hit-Gerichte: Hit 1 zu CHF 35.– mit gemischtem Salat, Dorschfilet an Zitronensauce und zum Dessert Panna Cotta mit Melone. Hit 2 zu CHF 39.– beinhaltet einen Tomaten-Mozzarella-Salat, Schweinsfilet an Pilzsauce mit Stocki und Spinat und zuletzt eine Cassata Napolitana. Hit 3 zu CHF 42.– beginnt mit einem Rucola-Salat mit Parmesan, es folgt ein Lamm-Rack mit Marro-ni an Rotweinsauce und schliesst ab mit einem Tiramisu. Das Restaurant Pizzeria Casino führt eine

ausgesuchte italienische Küche, die grossen Wert auf saisonale und hausgemachte Gerichte legt.

Herbstgerichte

Die grosse Karte glänzt mit einer Vielfalt an Gerichten für jeden Geschmack. Es gibt unter anderem Pasta und Risotti, die alle handgemacht sind, u.a. Risotto Radiccio (mit Taleggiokäse und Radiccio), blaue Gnocchi an Meeres, Carbonara oder Nudeln mit Pfifferlingen, Cherrytomaten und Zwiebeln. Zu den Vorspeisen zählen beispielsweise eine Zucchetti-Roulade, gefüllt mit Ricotta und Buffalokäse oder Schwertfisch-Carpaccio mit grünem Apfel und Peperoncini. Das Team empfiehlt des weiteren



Foto: planphoto/pixelio.de

Carne e Pesce (Fleisch und Fisch): Rindsentrecôte an Pfeffersauce, Bratkartoffeln und Gemüse oder Schweinekotelett an Weissweinsauce mit Risotto. Fische gibt es je nach Marktangebot, auf der Herbstkarte eine Lachstranche an Buffaloesauce mit paniertes Aubergine. Des Weiteren können Pizze mit verschiedenen Salaten bestellt

werden. Auch unter den Pizze gibt es ganz spezielle Varianten, z.B. Al Gorgonzola (Tomaten, Mozzarella, Gorgonzola, Knoblauch), Tonno e cipolla (Tomaten, Mozzarella, Thunfisch, Zwiebeln) oder Parma (Tomaten, Mozzarella, Parmaschinken, Oliven).

Für die Kleinen gibt es Kindermenüs mit Teigwaren an Butter oder Schnitzel mit Pommes. Pizzas sind für Kinder Fr. 4.– günstiger. ■

RISTORANTE PIZZERIA
CASINO

Restaurant Pizzeria Gundeli Casino
Tellplatz 6, Tel. 061 361 55 02
rest.casino@bluewin.ch



Fujin Sushi

Bar & Restaurant
More than the usual Sushi

Hauslieferdienste
können über Eat.ch oder
Velogourmet bestellt werden.
Ebenso möglich: Take-Away und
telefonische Bestellungen zum Abholen.

Klybeckstrasse 92, 4057 Basel
Telefon 061 691 07 72 • www.fujinsushi.ch

Öffnungszeiten: Mo–Fr 11–14 Uhr und 17.30–22 Uhr, Sa 17.30–22 Uhr, So Ruhetag

**Jeden Samstag offerieren wir
«Sushi eat all you can» für SFR 42.– pro Person**

Wein-Degustation mit 5-Gang-Menü

Freitag 21. Oktober 2016, 19.00 Uhr



SPALENVORSTADT 38 - 4051 BASEL
T. 0041 61 262 02 80 - INFO@ZUMTELLBASEL.CH
WWW.ZUMTELLBASEL.CH

RESTAURANT ZUM TELL IHR GASTGEBER – ANDREAS CAVEGN

BIOBRUNCH | jeden Sonntag
von 11:00 bis 14:00 Uhr

Unser grosses Brunchbuffet verführt mit vielfältigen Köstlichkeiten - meist regional, Bio-zertifiziert und teilweise sogar Demeter-zertifiziert. Das kräftigende "Zmorge" beinhaltet auch glutenfreie und vegane Leckereien - natürlich à discrétion.

GOOD TO KNOW

Bitte reservieren Sie unter den rechts angegebenen Kontaktdaten. Plätze gibt es nur nach Verfügbarkeit.

ERWACHSENE UND KINDER AB 13 JAHREN | CHF 39.00

KINDER VON 6 BIS 12 JAHREN | CHF 19.50

KINDER BIS 5 JAHREN | gratis



Centralbahnstrasse 13-15
4051 Basel
Tel. 061 225 1313
www.gaiahotel.ch
welcome@gaiahotel.ch

jetzt neu!

RESTAURATION ZUR HARMONIE

Petersgraben 71, 4051 Basel
für Reservationen Tel. 061 261 07 18
www.harmonie-basel.ch

Durchgehend warme und kalte Küche von 11.30 bis 22.30 Uhr

Mo bis Sa, 9.00 bis 23.00 Uhr
Sonntags ab Herbstmesse bis Ende April offen
12.00 bis 21.00 Uhr

Wirtin Anna Götenstedt und Team
freuen sich auf Ihren Besuch






Gutbürgerliche Küche – Schöner Sommergarten. Sie sind herzlich willkommen. Wir verwöhnen Sie gerne mit saisonalen, himmlischen Gerichten.

Wirtshaus St. Jakob, St. Jakob-Str. 377, 4052 Basel,
Tel. +41 61 377 94 44, Fax +41 61 377 94 45, info@stjakob.ch, www.stjakob.ch

Gewinner der SRG-Sendung «Mini Beiz Dini Beiz»



Wirtshaus St. Jakob
★★★★

Öffnungszeiten:
Mo 11.00–14.30 Uhr
Di–Fr 11.00–14.30 und 17.30–23 Uhr
Do 17.30–23.00 Uhr, So Ruhetag

25 Jahre Teegarten Miniatures

Der Teegarten Miniatures ist ein wahres Paradies für Teeliebhaberinnen und Teeliebhaber. Seit 1991 findet Beatrice Baumgartner Jahr für Jahr erlesene, hochwertige Teespezialitäten aus aller Welt.

GZ. Edle Teeblätter reagieren sehr sensibel auf die Wasserqualität. Deshalb verkostet Frau Baumgartner die erntefrischen Tees und nimmt nur solche ins Sortiment auf, die ihre Schönheit auch wirklich im Baslerwasser zeigen können. Zur Vitalisierung des Trinkwassers benutzt sie immer Bergkristallquarze, die sie auch im Laden anbietet, und erhält dadurch noch bessere Geschmackserlebnisse.

Jede Teepflanze hat ihre eigene Persönlichkeit – und diese Charaktere wollen entdeckt werden. Sie offenbaren sich unterschiedlich je



Beatrice Baumgartner feiert das 25jährige Bestehen ihres Teegarten Miniatures. Foto: Bianca Ott

nach Temperatur des Aufgusswassers und der Ziehdauer.

Die gesammelten Erkenntnisse und Erfahrungen gibt Beatrice Baumgartner sehr gerne an ihre Kundschaft weiter. Sie liebt es, Ver-

mittlerin zu sein zwischen dem Wesen der Pflanzen und des Menschen. So entstehen Harmonie und Hochgenuss.

Die gepflegte Achtsamkeit beim Teezubereiten, bei der Freude an hübschem Teegeschirr und das bewusste Wahrnehmen von Duft und Geschmack des Tees versetzen die Menschen in eine gelassene

und heitere Stimmung. Bei Beatrice Baumgartner im Teegarten Miniatures holt man sich also sowohl feinen Tee als auch ein gutes Stück Lebensqualität – und dies seit 25 Jahren! ■

TEEGARTEN MINIATURES Seit 25 Jahren im Gundeli
Teeladen – Tearoom – Mineralien

Gratulation!
Beatrice Baumgartner freut sich, Ihre Kundschaft persönlich beraten, mit erlesenen Tees verwöhnen und stilvolles Teegeschirr anbieten zu können. Ein Besuch ist immer ein Erlebnis für alle Sinne:
Di – Fr 11 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr.
Tellstr. 3, 4053 Basel, Tel. 061 361 90 11, www.teegarten-miniatures.ch

FEINES AUCH FÜR VEGETARIER.

RESTAURANT
L'ESPRIT
TREFFEN UND ESSEN

JAGDSAISON

Freitags, vom 30. Sept. bis 14. Okt., ab 18.00 Uhr: grosser Genuss mit unserer Herbstküche mit feinen Wildgerichten. Reservieren Sie jetzt.
Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

Ab 3. Oktober täglich
ab 7.30 – 10.00 Uhr

Znüni-Buffer
in Selbstbedienung
«S' het solange s' het»

S' Znüni-Chärtli:

Warmer Ofen-Fleischkäse in Aluschale, 200g, mit Brot/Senf	Fr. 7.00
Heisser Metzgerschinken, 150g, mit Brot/Senf	Fr. 8.50
Haus-Frikadellen, gross, mit Brot/Senf	Fr. 5.00
Waldfest (Klöpfer), 140g, mit Brot/Senf	Fr. 5.00
Paar Wienerli mit Brot /Senf	Fr. 5.00
Wacker Chäs-Chüechli, 140g	Fr. 5.00
Eingeklemmte Schinken/Käse/Salami	Fr. 3.50

Alles auch take away
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Team vom 100.

100 **Bar + Restaurant 100**
Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
Europäische und thailändische Gerichte
Öffnungszeiten: Mo–Do 10–24 Uhr, Fr 10–01 Uhr, Sa 16–22 Uhr (ohne Küche), auf Anfrage für Anlässe offen, Sonntag geschlossen!

auch an sonn- und feiertagen geöffnet

STADTHOF
restaurant - pizzeria

Drei Restaurants – ein Dach
Basler Traditionsrestaurant
Basels erste Pizzeria
Basels legendäre Brötlibar

100% WIR nur 1. Stock
BRÖTLIBAR
Gerbergasse 84, Barfüsserplatz, 4001 Basel
Telefon 061 261 87 11, www.stadthof.ch

the swiss restaurant

Geniessen Sie unsere Schweizer und Walliser Spezialitäten.

WALLISER Kanne

Gerbergasse 50, 4001 Basel
Tel. +41 61 261 70 17
www.walliserkanne-basel.ch

Gesamterneuerungswahlen im Kanton Basel-Stadt**Video-Anleitung**

GZ. Im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen im Kanton Basel-Stadt am Wochenende vom 23. Oktober 2016 hat die Staatskanzlei einen Videobeitrag zum korrekten Ausfüllen der Wahlzettel erstellt.

Gewählt werden die 100 Mitglieder des Grossen Rates und die sieben Mitglieder des Regierungsrates. Gleichzeitig wird auch das Regierungspräsidium erkoren. Die Wahl der Mitglieder des Regierungsrates und die Wahl des Regierungspräsidiums erfolgt auf demselben Wahlzettel. Links auf dem Bogen geht es um die Wahl des Regierungsrates und rechts um die Wahl des Regierungspräsidiums. Als Regierungspräsidentin oder Regierungspräsident sind nur Personen wählbar, die auf demselben Wahlzettel bereits als Mitglied des Regierungsrates gewählt werden.

Bei den Grossratswahlen gibt es mehrere Listen. Aber nur eine Liste des Grossen Rates darf in das Wahlcouvert gelegt werden. Der gleiche Name darf höchstens dreimal aufgeführt werden. Die Staatskanzlei



hat einen Videobeitrag auf www.bs.ch (oder direkt auf www.youtube.com/watch?v=BI686BJabwE) zum korrekten Ausfüllen der Wahlzettel erstellt. ■

Jede Stimme zählt!
Nutzen Sie Ihre demokratischen Rechte.
Gehen Sie wählen!

FORUM der Parteien

Bürgerlich-Demokratische Partei | Basel-Stadt

Philipp Schopfer
Wahlkampfleiter BDP
Basel-Stadt.

Foto: zVg

**«Nicht zu links und nicht zu rechts»**

Liebe Stimmbürger/Innen

Haben Sie auch die Nase voll, von dem ewigen links-rechts Gezänke und schwarz-weiss Denken. Kämpfen Sie sich auch momentan durch Wahlversprechen, den Parolenjungle oder durch den Wahlplakatewald. Wenn ja, dann sind Sie ein **wahrer Bürger** oder eine **wahre Bürgerin** unserer Stadt Basel. Seit 5 Jahren gibt es in Basel eine **neue bürgerliche Kraft**, die wie es der Name schon sagt mit den **Bürgern/Innen** politisiert und nicht an Ihnen vorbei. Denn die **BDP Basel-Stadt** ist für alle da, die genug haben vom links-rechts Kampf. Denn wie erst eine Statistik in mehreren Zeitungen bewiesen hat, sind wir, die **BDP**, die wahre **Volkspartei**. Ohne die fleissige Biene, genannt **BDP Basel-Stadt**, hätten wir teure nutzlose Unterflurcontainer, wären die 80 Mio. an Basel-Land diskussionslos geflossen, wüssten wir heute noch nicht wieso es keine regionalen Produkte in den Gartenbädern

gibt und gerade aktuell, hätten Sie als **Bürger/Innen** und **Steuerzahler/Innen** kein **Mitspracherecht** beim nutzlosen, chaotischen und überbeurten Umbau der Kaserne. Gerade kürzlich hat eine grosse Regionale-Zeitung festgehalten, dass die **BDP Basel-Stadt** mit 84% den grössten Anteil an Kandidierenden aufweist, welche im Wahlkreis in dem sie kandidieren auch leben. Die **BDP Basel-Stadt**, und somit auch ich, werden stets ein offenes Ohr für Sie haben. Denn bei uns ist immer und nicht nur im Wahlkampf **«drin was drauf steht»**. Deshalb gilt: «wenn die Einen zu links und die Anderen zu rechts sind, wähle ich die **sachliche** und **bürger-demokratische BDP**».

Das Wichtigste zum Schluss ist jedoch: Gehen Sie an die Urne und bestimmen Sie so mit, wie die Zukunft unserer Stadt und unseres Kantons aussieht.

Philipp Schopfer
Wahlkampfleiter BDP
Basel-Stadt, Liste 4

LISTE 8
BÜNDNIS GRÜNE BASTA! JGB

MIR BLIIBE OFFE

FÜR DIE ENERGIESTADT

VON MORGEN.

gruenebasta.ch

Draisinenrennen mit hohem Unterhaltungswert

Am 17. September wurde im Dreispitz ein Gleisabschnitt stillgelegt, um das erste Basler Draisinenrennen durchzuführen. Rund 600 Zuschauer, darunter einige lokale Politiker und Funktionäre, fanden sich ein und bewunderten die Draisinen der zehn teilnehmenden Teams, welche unterschiedlicher nicht sein konnten. Die beiden Gundelianer Organisatoren Thilo Mangold und Benedikt Wyss führten gekonnt durch das Rennen, das

einige Überraschungen und magische Momente beinhaltete.

Das erste Kräftemessen auf der rund 100 Meter langen Strecke war als Zeitfahren angelegt. Dabei lag zwischen dem Erstplatzierten und dem Letzten fast eine Viertelstunde. Team Wintsch Klimatechnik I stellte mit seiner Hightech-Draisine und viel Muskelkraft den Rekord auf, während sich der Gundelianer Künstler Johannes Willi auf althergebrachte und eher



Die Siegerdraisine von Wintsch I stellt die Bestzeit auf.

Foto: Nic Gysin



Johannes Willi (mit Leuchtweste) gewann die Herzen der Kinder. Die Bambusrohre wurden im Verlauf des Rennens durch Stahlrohre ersetzt. Foto: Nic Gysin

umständliche Weise fortbewegte. Er wählte die ägyptische Methode und heuerte Helfer aus dem Publikum an, welche ihm seine Rundhölzer jeweils wieder vors Brett positionierten. Das Teilnehmerfeld dazwischen lag nah beieinander. In den folgenden Rennen traten die Teams auf zwei bis drei Gleisen direkt gegeneinander an.

Diffizile Konstruktionen erwiesen sich als anfällig, leichte Verän-

derungen in der Spurbreite warfen viele aus der Bahn. Reparaturen und spektakuläre Stürze sorgten für Unterhaltung. Am Schluss standen die Zeitfahrer Wintsch I & II auf dem Podest, gefolgt vom wichtigen Gefährt der Markthalle. Die Stimmung am östlichen Ende des Gundelis war ausgelassen, und man konnte bereits Gerüchte über eine Fortsetzung des Rennens vernehmen. Basil Neff

Steuerbelastung Rheinfelden:	16'664.–
Steuerbelastung Binningen:	17'750.–
Steuerbelastung Allschwil:	18'996.–
Steuerbelastung Basel:	20'382.–

**Es reicht! Steuern senken.
JETZT SVP WÄHLEN**



Liste **12**

www.svp-basel.ch



FORUM der Parteien

Dr. Sebastian Frehner,
Nationalrat und
Parteipräsident
Foto: zVg



Es reicht! Jetzt SVP (Liste 12) wählen!

Bei den Grossratswahlen geht es darum, eine bürgerliche Mehrheit zu erobern. Damit dies erreicht werden kann, muss die SVP gestärkt werden.

Es reicht – jetzt SVP wählen!

Die rotgrünen Parteien im Parlament haben viele Fehlentscheidungen getroffen, welche die Bürger und das Gewerbe stark belasten. So ächzen wir alle vor der immens hohen steuerlichen Belastung.

Quartierbewohner finden kaum Parkplätze und werden mit überzogenen Gebühren als Autofahrer geschöpft. Der Detailhandel leidet unter den Auswirkungen des Einkaufstourismus und unter Vorschriften wie dem Verkehrskonzept. So entwickeln wir uns zu einem sozialistischen Umverteilungs- und Fürsorgestaat mit überzogenen Steuern, Gebühren und Abgaben und schlechten Rahmenbedingungen für die Wirtschaft.

Sicherheit schaffen!

Nicht erst seit den Anschlägen in Paris, Würzburg und Nizza ist die Sicherheitslage in Europa verschlechtert. Basel-Stadt ist von möglichen Terrorgefahren besonders betroffen. Auch die Kantonspolizei hat dies erkannt und ist bei Grossveranstaltungen mit einem grösseren Aufgebot und stärker bewaffnet präsent. Wir fordern:

- eine Aufstockung des Polizeikorps
- mehr sichtbare Polizeipräsenz auf Basels Strassen bei Tag und bei Nacht
- Videoüberwachung an sogenannten «Hotspots»

Ausländerkriminalität stoppen!

Die Kriminalstatistik lügt nicht. Auch im 2015 wurde eine Mehrzahl der Delikte von Ausländern verübt. Die fehlenden Grenzkontrollen und die Unterbesetzung des Grenzwachtkorps führen dazu, dass Kriminaltouristen leichtes Spiel haben. Viele fühlen sich nicht mehr sicher – Frauen meiden am Abend Strassen und Parkanlagen. Wir fordern, dass jetzt für mehr Sicherheit gesorgt wird und wir uns Alle zu jeder Tages- und Nachtzeit und an jedem Ort wieder sicher fühlen können. Dazu gehört:

- Verstärkte sichtbare Polizeipräsenz in allen Aussenquartieren
- Aufstockung des Grenzwachtkorps in unserer Region
- Ausschaffung krimineller Ausländer und Statusentzug für kriminelle Asylanter

Die SVP steht zudem für:

- Recht und Ordnung und gegen linksextrêmes Chaotentum
- einen Stopp des Parkplatzabbaus
- Den Erhalt von Grün- und Gewerbeflächen für den Erhalt der Standortattraktivität

Damit sich das endlich ändert, braucht es mehr SVP. Wir sind gewillt, uns für ein besseres Basel einzusetzen. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie die Liste 12 der SVP auch in ihrem Wahlkreis wählen.

Mehr unter:
www.svp-basel.ch

Dr. Sebastian Frehner,
Nationalrat und
Parteipräsident

FORUM der Parteien

Lorenz Nägelin,
Regierungsratskandidat SVP.
Foto: zVg



Gemeinsam aufbrechen: Lorenz Nägelin in die Regierung

Von rotgrüner Seite wird gerne behauptet, dass nur dank ihrer Wirtschaftspolitik Basel heute floriert und umgekehrt, bei meiner Wahl in den Regierungsrat, die wirtschaftliche Stabilität auf dem Spiel steht. Dass diese Behauptung auch durch stetige Wiederholung nicht wahrer wird, ist Fakt. Vielmehr gilt festzuhalten, dass es Basel nicht dank Rot-Grün gut geht, sondern trotz Rot-Grün.

Schaut man sich das Abstimmungsverhalten in den vergangenen Jahren an und vergleicht man die Parolen von SP, Grünen und BastA! mit denjenigen der SVP wird rasch klar, dass die Behauptung, Linke hätten mehr für den Wirtschaftsstandort getan, absurd ist. Alle wirtschaftsfeindlichen Vorlagen kamen von linker Seite, sei es die Initiativen 1:12, Mindestlohn, Grüne Wirtschaft oder die Einführung der Erbschaftsteuer. Selbst kantonal wurden Steuerensenkungen für den gebeutelten Mittelstand ständig bekämpft. Steuerensenkungen erfolgten nur auf Druck von Initiativen der bürgerlichen Parteien, namentlich auch der SVP. Die Erhöhung der Eigenmietwertbesteuerung für Besitzer von Liegenschaften, um das aktuellste Beispiel linken Abschröpfens zu nennen, wird ebenfalls dazu führen, dass die Standortattraktivität leidet.

Umgekehrt hat die SVP überall dort mitgeholfen, wo es für den Wirtschaftsstandort Basel notwendig ist. Wichtige Projekte für die Weiterentwicklung für den Erhalt von Arbeitsplätzen, die Ansiedlung neuer Firmen und der Entlastung hiesiger Unternehmen wur-

den massgeblich von bürgerlicher Seite geprägt.

So will ich mich mit Conradin Cramer, Baschi Dürr und Lukas Engelberger für eine erfolgreiche wirtschaftliche Weiterentwicklung Basels einsetzen. Angriffe von linker Seite auf die freie Wirtschaft gilt es zu verhindern. Es muss allen klar sein, dass nur dank den Steuereinnahmen der hiesigen Pharmaindustrie und den Leistungen der vielen weiteren Unternehmen Basel erfolgreich bleiben kann.

Als Regierungsrat will ich mich dafür einsetzen, dass die für uns wichtige Unternehmenssteuerreform III, welche übrigens von SP und Grünen bekämpft wird, wirtschaftsfreundlich umgesetzt wird. Gleichzeitig soll eine zurückhaltende Ausgabenpolitik dafür sorgen, dass wir die Steuern für den Mittelstand, wie auch für Unternehmen, senken können. Die wirtschaftliche Freiheit muss dabei im Vordergrund stehen. Unternehmer, welche sich zum Standort Basel bekennen, sollen nicht unnötig belastet werden.

Dass Basel mehr kann, gilt es nun zu beweisen. Mit meiner Wahl in den Regierungsrat ist sichergestellt, dass eine sozialverträgliche bürgerliche Politik eine Mehrheit findet und wir mit neuer Kraft in die Zukunft aufbrechen können. Wer das Viererticket nicht geschlossen wählt, der wählt letztlich Stillstand, Rückschritt und Verhinderungspolitik. Wer Ermöglichen statt Bevormunden will, wählt die vier Kandidaten von CVP, FDP, LDP und SVP.

Lorenz Nägelin,
Regierungsratskandidat SVP

Senden Sie Ihren Artikel (Word, max. 1'650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (JPG) und Parteienlogo ganz einfach an: g@ Gundeldingen.ch. Kosten: nur Fr. 350.- (exkl. 8% MwSt) pro Forum.
Thomas Weber

Im «Forum der Parteien» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

Patchwork Studio Weidel
www.patchwork-studio.ch

grosse Stoffauswahl
Patchwork- und Nähzubehör
Kursatelier

Güterstrasse 78, 4053 Basel
Tel./Fax 0041 61 281 61 87

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di-Do 09:00-18:30 Uhr
Fr 09:00-14:00 Uhr
Sa 10:00-16:00 Uhr

Interieur und Kunstobjekte
Art & Vivre Innere Margarethenstrasse 10
www.artetvivre.ch 4051 Basel - 061 515 63 10

SATTLEREI-POLSTEREI
Textil- und Lederverarbeitung jeder Art.

- Textil- und Lederverarbeitung jeder Art.
- Anatomische Anfertigungen und Reparaturen nach Mass und Wunsch.
- Oldtimer-Autositzbezüge, Motorradsattel, Polstermöbel, Stühle, Taschen usw.

Unverbindliche Offerte.
«Zum tapferen Sattler»
Tel. 061 331 38 16 Natel 076 41 90 770

FORUM der Parteien



Anzug betreffend die Öffnung des Pausenhofs der Thiersteinerschule

Oswald Inglin,
Grossrat CVP.
Foto: zVg



Mit der Sanierung und Neueröffnung des sog. «Liesbärgermätteli» hinter dem Thiersteinerschulhaus an der Güterstrasse stellt sich bei der Quartierbevölkerung des Gundeli, aber auch seitens der Thiersteinerschule die Frage, ob nicht auch der angrenzende Pausenhof des Schulhauses an den Wochenenden und in den Ferien tagsüber für das Publikum geöffnet werden könnte.

Das Liesbärgermätteli wird seit der Neugestaltung stark frequentiert und es wird nicht verstanden, weshalb der Pausenhof mit seinem Spielplatz, der mit einer Passage entlang der Liesbergerstrasse mit dem Mätteli verbunden ist, nicht auch als Spielplatz genutzt werden kann. Dabei sind auch Synergien bei der Bewirtschaftung des Pausenplatzes mit den Organisationen, die auf dem Liesbärgermätteli im Einsatz sind, vorstellbar.

Eine Öffnung des Pausenhofes wäre auch eine Chance, den grossen, aber weitgehend als Teer-

platz daherkommenden Platz neu zu gestalten, dies nicht nur für das allgemeine Publikum, sondern auch zum Nutzen der Schule, die dafür auch ganz konkrete Vorstellungen hat. So möchte die Schule ihren Kindern und deren Familien, die meist in beengten Wohnverhältnissen ohne Garten leben, einen unkomplizierten und niederschweligen Zugang zu einem Spiel- und Bewegungsangebot ermöglichen. Zudem könnte die Bewirtschaftung des brachliegenden Schulgartens Teil eines solchen Öffnungskonzepts sein.

Der Platz wird auch jetzt schon während der Schulzeit von Eltern mit ihren Kleinkindern genutzt. Die Öffnung soll ermöglichen, dass dies, wiederum nur tagsüber, an den Wochenenden und in den Schulferien möglich ist. Abends soll der Hof geschlossen werden.

Widerstand gegen solche Öffnungen kommt offensichtlich auch vonseiten der Hauswarte. Selbst-

verständlich ist sicher zu stellen, dass deren, mit einer öffentlichen Nutzung verbundene Mehrarbeit der Instandhaltung des Platzes abgegolten werden muss. Andererseits ist für die Anzugstellenden auch klar, dass der Schutz von Parkplätzen und privaten Installationen der Hauswarte auf dem Pausenplatz (vgl. provisorische Garage und Partyzelt im Hof des Thiersteinerschulhauses) nicht Grund dafür sein kann, eine solche Öffnung zu verhindern.

Nicht zuletzt verspricht die Regierung im Rahmen des Projekts «Gundeli plus», das Projekte und Massnahmen umgesetzt werden sollen, «die dem Gundeli einen sichtbaren und spürbaren Mehrwert bringen.» Es ist wohl unbestritten, dass die Öffnung des Pausenplatzes der Thiersteinerschule einen solchen Mehrwert darstellen würde, insbesondere als das Gundeli über wenig nutzbare Grundfläche und Freiraum verfügt.

Die Unterzeichneten bitten die Regierung zu prüfen und zu berichten,

- Ob der Pausenhof der Thiersteinerschule an Wochenenden und während den Ferien tagsüber dem Publikum zugänglich gemacht werden kann.
- Ob, um Ängste und Vorurteile bei der Realisierung einer Öffnung abzubauen, die unmittelbar und mittelbar Betroffenen (z. B. Anwohnende) in die Planung einbezogen und zu diesem Zweck eine Projektleitung vor Ort eingesetzt werden könnte.
- Ob für die grosszügige Öffnung weiterer Pausenhöfe ein entsprechendes Konzept erarbeitet werden kann, dass die Bedingungen einer solchen Öffnung und den möglichen Anpassungsbedarf an die neue Nutzung in Bezug auf bauliche Massnahmen und Wartung umschreibt.

Oswald Inglin,
Grossrat CVP

WIR SIND FEUER & FLAMME FÜRS GEWERBE



FDP
Die Liberalen

Gian Jonasch
FDP Liste 1

FDP
Die Liberalen

Conrad Jauslin
FDP Liste 1

FDP
Die Liberalen

Salome Blumenthal-Thoma
FDP Liste 1



Pascal Messerli
SVP Liste 12



Paul Rüst
CVP Liste 7

Befeuern auch Sie das Gewerbe und wählen Sie die vom Gewerbeverband Basel-Stadt empfohlenen Kandidierenden in den Grossen Rat!

www.grossratswahlen-basel.ch

Gewerbeverband
Basel-Stadt 
Unsere Unternehmen – gemeinsam besser.

FORUM der Parteien



Barbara Wegmann, Vizepräsidentin Grüne BS, Projektleiterin Nachhaltigkeit, SAC Basel, Grossratskandidatin Grüne. Foto: zVg



Für ein lebenswertes Basel – auch in Zukunft!

In Basel lebt es sich gut, sehr gut sogar! Damit die Stadt auch in Zukunft so attraktiv für Leben und Wirtschaften bleibt, braucht es eine nachhaltige Stadt- und Quartierentwicklung. Wohnraum soll für alle erschwinglich sein. Ein durchmisches Miteinander von vielfältigen Kulturen, verschiedenen Einkommensgruppen, von Jung und Alt, aber auch von Wohnen und Gewerbe, fördert die soziale Integration und schafft eine gegenseitige Wertschätzung. Neue Wohnformen können diese Entwicklung ebenfalls unterstützen; sie fördern das Generationen übergreifende Gemeinschaftsgefühl und stärken damit unsere Gesellschaft. Solche Projekte verschiedener Basler Genossenschaften sollten darum unsere Unterstützung erhalten. Um die angespannte Wohnsituation zu entschärfen, ist zudem eine sorgfältig durchdachte, innere Verdichtung notwendig. Wir setzen dabei auf die Nutzung von alten

Industriebrachen, sowie auf eine gezielte Erhöhung einzelner Gebäude. Gleichzeitig möchten wir Grünflächen erhalten und attraktiv gestalten. Damit diese Ansprüche miteinander vereinbar sind, ist es wichtig, die betroffenen Anwohner/innen mit einzubeziehen. Damit es Basel weiterhin so gut geht und die Lebensqualität hoch bleibt, muss es auch anderen gut gehen. Deshalb will ich mich auch in grenzüberschreitender Zusammenarbeit für Partnerschaften und Solidarität einsetzen. Denn es braucht Offenheit statt Abschottung: «Mir bliibe offe» – weil zu keine Zukunft hat. Für diese und weitere Anliegen werde ich mich bei einer Wahl in den Grossen Rat engagieren. Mehr über mich erfahren Sie auf www.barbara-wegmann.ch.

*Barbara Wegmann
Vizepräsidentin Grüne BS,
Projektleiterin Nachhaltigkeit, SAC
Basel, Grossratskandidatin Grüne*

FORUM der Parteien



Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen – Bruderholz

Beatriz Greuter, SP Grossrätin, Fraktionspräsidentin und Präsidentin Gesundheits- und Sozialkommission. Foto: zVg



Zukunft der Gesundheitsversorgung im Raum Basel

Mit Spannung habe ich die Informationen gelesen, welche uns durch die beiden Regierungsräte der Kantone Basel-Stadt und Baselland erst vor wenigen Wochen präsentiert wurden. Das Universitätsspital Basel und das Kantonsspital Baselland sollen zu einer grossen gemeinsamen Spitalgruppe zusammengeführt werden. Dass die öffentlichen Spitäler in unserer räumlich engen Region nicht nur mehr Zusammenarbeit sollen, sondern gleich zu einem grossen Spital zusammengeschlossen werden, ist eine naheliegende Idee. Aber bekanntlich liegt ja der Teufel im Detail. Und die Details haben es in sich. Zum Beispiel die Frage nach der Finanzierung dieses neuen Grossspitals. Oder die Frage nach den Anstellungsbedingungen für das Personal, verbunden hier mit der Frage zur Pensionskasse. Ein Spital braucht motivierte Mitarbeitende, welche ihre Arbeit gerne machen. Dazu müssen aber die Rahmenbedingungen stimmen.

Durch den Zusammenschluss bleiben alle bisherigen Standorte bestehen. Das heisst in Baselland bleiben Liestal, Laufen und das Bruderholz offen, in Basel-Stadt das Unispital. Lohnt sich das wirklich und macht das wirklich Sinn? Ist damit die Grundversorgung der Bevölkerung gesichert oder handelt es sich bei diesem Vorschlag um eine «politische Lösung»?

Als SP Grossrätin glaube ich daran, dass der Zusammenschluss sehr viel Sinn macht. Die nächsten Monate müssen wir uns aber mit den Details und den offenen Fragen intensiv beschäftigen. Am Schluss wünsche ich mir ein neues Spital beider Basel, bei welchem die Anstellungsbedingungen stimmen und die Patienten eine Qualitative sehr gute und sinnvolle Gesundheitsversorgung erhalten.

Beatriz Greuter, SP Grossrätin, Fraktionspräsidentin und Präsidentin Gesundheits- und Sozialkommission

**Mehr Augenmass.
Weniger Paragraphen.**

Wieder in den Grossen Rat:
Erich Bucher

bisher

Liste 1

Mehr für Basel.

#mehrBS mehrbasel.ch

FDP
Die Liberalen

3x auf Ihre Liste

Mit S-Bahn-Ausbau
Stau vermindern.

Beat Fischer,
dreimal auf Ihre Liste,
Liste 4

EVP
Evangelische Volkspartei

Liste 4

Gemeinsam für Gundeli-Bruderholz



Patrick Hafner bisher

Der Finanzpolitiker

David Trachsel

Der vielversprechende Jungpolitiker

Roland Lindner bisher

Der erfahrene Architekt

je 3x
auf Ihre Liste

Liste **12**
Grossbasel-Ost



Wirtschaftlich
denken
und sozial
handeln
bringt Basel weiter.

Stimmt!
LDP LISTE 3

Jede Stimme zählt!
Nutzen Sie Ihre demokratischen Rechte.
Gehen Sie wählen!

Grossratswahlen 23. Oktober 2016

Bürgerlich mit Herz.

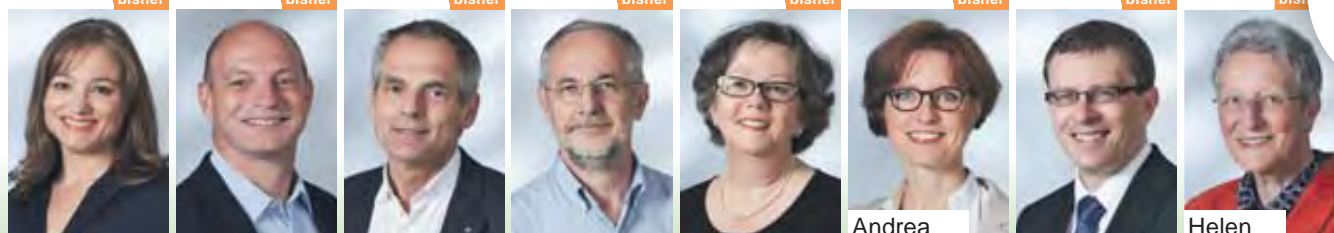


Basil Burkhardt
3x auf jede Liste!



www.cvp-bs.ch

Bürgerlich mit Herz.



Pasqualine Gallacchi

Remo Gallacchi

Christian Griss-Elber

Oswald Inglin

Beatrice Isler

Andrea Elisabeth Knellwolf

Felix Meier

Helen Schai-Zigerlig



LISTE 7

www.cvp-bs.ch

Wahlkreis Grossbasel-Ost

Mehr für Basel.



Mehr Augenmass.

Weniger Paragraphen.

Die Basler FDP setzt auf mehr Eigenverantwortung und bekämpft unnötige Gesetze.

Mehr Wohnzimmer.

Weniger Amtsstuben.

Die Basler FDP will mehr Spielraum für private Grundeigentümer statt staatlichen Wohnungsbau.

Mehr Verkehrsfluss.

Weniger Verdruss.

Die Basler FDP kämpft für ein leistungsfähiges Verkehrssystem und gegen ideologische Verhinderungspolitik.

Mehr Unterricht.

Weniger Lernbericht.

Die Basler FDP fordert mehr Fokus auf messbare Schülerleistungen und weniger Bildungsbürokratie.

Liste 1

#mehrBS mehrbasel.ch

Mehr für Basel.

Ihre Stimme bei den Basler
Grossratswahlen vom 23.10.2016

FDP
Die Liberalen



Wahlkreis Grossbasel-Ost

Die 27 Kandidierenden der Basler FDP.Die Liberalen



Yolanda Berger

- > 1954, lic. iur., Advokatin



Nadine Gautschi

- > 1972, lic. rer. pol., Assistentin Direktion Ballettschule Theater Basel
- > VR BVB, Vizepräsidentin FDP BS, Präsidentin FDP Frauen, Synodale RKKBS



Nicolas Rotzler

- > 1997, Maturand



Fabienne Beyerle

- > 1980, Bürgerrätin, Lehrerin Sekundarschule 2
- > Vorstand Wald beider Basel & Schulsynode



Christophe Haller bisher

- > 1957, lic. rer. pol., Generalagent Vaudoise
- > Präsident Wirtschaftskommission, Präsident TCS beider Basel



Dr. Carla Sorato Attinger

- > 1961, Dr. sc. nat. ETH, Selbständig
- > Mitglied Synode & GPK der RKK Basel-Stadt



Salome Blumenthal-Thoma

- > 1987, M.A. MIK/CIIO
- > Mitarbeiterin Gewerbeverband Basel-Stadt, Master Medienmanagement, Information und Kommunikation



Conrad Jauslin

- > 1958, CEO Ingenieurunternehmen
- > Präsident NQV Bruderholz, Mitglied Raumplanungskommission HKBB



Dr. Elke Staehelin

- > 1960, Dr. rer. pol., Business Coach/Mediatorin
- > vorm. volkswirtschaftliche Beraterin



Daniel Brunner-Ryhiner

- > 1968, Kaufmann, Leiter Branding Markt CH Helvetia
- > Overall-VR, Wurzengraber, Lions



Dr. David Jenny bisher

- > 1960, Dr. iur., Advokat
- > Vizepräsident Spitex Basel, Schweizerische Pfadistiftung, Kirchenrat ERK



Martin Steinbach

- > 1951, Leiter Geschäftsstelle
- > Stellwerk Basel



Ines Brunner

- > 1971, Geographin, Fachstellenleiterin
- > Vorstand Verein Morgenholz



Gian Jonasch

- > 1990, Unternehmer
- > Inhaber Confiserie/Caffè Jonasch, Vorstand SC Universitätsspital



Edwin E. Tschopp

- > 1953, Betriebsökonom HWV (FH)
- > Geschäftsführer Erlen-Verein, Marketingberater



Erich Bucher bisher

- > 1951, Betriebsökonom FH, Rentner
- > Präsident Startup-Academy, NQV Bruderholz, Quartierbase Bruderholz, IG Gewerbe Gundeli



Murat Kaya bisher

- > 1963, Geschäftsführer
- > Bürgergemeinderat, Basler Delegierter der FDP Schweiz



Patricia von Escher-Duc

- > 1958, Personalsachbearbeiterin
- > Vorstand FDP GBO, Mitglied Schulkommission, Mitglied FDP Frauen



Toni Calabretti

- > 1971, Projektgenieur
- > Eidg. dipl. Elektroinstallateur, LAP-Experte



Dominique Martin

- > 1980, Dipl.-Ing., EDV Beraterin
- > Vorstand FDP Frauen, MBA



Matthis von Sinner

- > 1997, Maturand



Patrick Erny

- > 1987, M.A. PMP, Politologe
- > Projektleiter Politik Gewerbeverband Basel-Stadt, GL-Mitglied FDP BS



Stephan Maurer

- > 1958, selbständiger Unternehmer
- > Grossrat 2004-2009, Kirchenrat, Präsident IGöV NWCH, NQB



Prof. Dr. Beatrice Wagner-Pfeifer

- > 1955, Anwältin
- > Titularprofessorin Universität Basel



David Friedmann

- > 1969, Betriebsökonom FH, Unternehmer
- > Vorstand FDP-QV Ost, Gewerbeverband BS, IGG, Offiziersgesellschaft beider Basel, OFEK



Dr. Carl Gustav Mez

- > 1962, Dr. iur., LL.M., Advokat
- > Präsident Offiziersgesellschaft, Präsident Verkehrsliga, E.E. Gesellschaft Feuerschützen



Stanislaw Zytynski

- > 1998, Schüler
- > Bleiben Sie jung, wählen Sie jung! :) www.zytynski.ch

FORUM der Parteien

LDP

Liberal.
Demokratisch.
Pointiert!

Michael Hug, Parteipräsident
Jungliberale, BLaw,
Grossratskandidat LDP.

Foto: zVg



Der Regulierungs- und Verbotsflut ein Ende setzen!

Vor vielen Jahren wohnten in einem kleinen Dorf ein paar Menschen friedlich zusammen. Respekt und Zurückhaltung gegenüber dem Mitmenschen machten damals Gesetze und Vorschriften unnötig. Als die Bevölkerung zunahm, kamen auch dumme, egoistische Bewohner ins Dorf, welche das gemeinschaftliche Leben durchein-

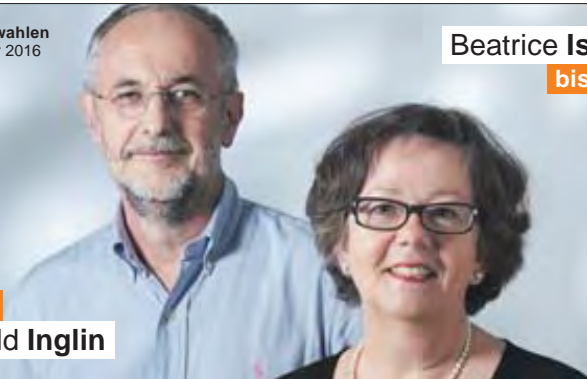
ander brachten. Aus diesem Grund mussten Gesetze erlassen werden. Aus dem kleinen Dorf wurde eine Stadt und die Gesetzbücher füllten bald ganze Bände. Gleichzeitig erliess die Regierung unzählige Verordnungen und Verbote und glaubte damit, das gesamte Leben regulieren zu können. Es wurde festgelegt, um welche Uhrzeit man

den Abfallsack vor die Haustüre stellen darf, wo man sein Fahrrad parkieren soll, welche Heizung erlaubt ist, welche Stühle auf der Allmend aufgestellt werden dürfen usw.. Trotz dieser Flut von Vorschriften und Verboten will das angestrebte regulierte Zusammenleben doch nicht wunschgemäss klappen – und dies aus zwei entscheidenden Gründen: Jedes noch so gute Gesetz zielt ins Leere, wenn es nicht durchgesetzt werden kann. Die Missachtung eines Gesetzes muss geahndet werden, was regelmässig mit unverhältnismässigem Aufwand verbunden ist. Sodann könnten wir uns viele Regulierungen ersparen, wenn wir uns wieder an den Grundwert

des menschlichen Zusammenlebens erinnern würden, nämlich Respekt dem anderen gegenüber. Die verfassungsmässig garantierte persönliche Freiheit eines jeden Menschen hört dort auf, wo die Integrität des Gegenübers tangiert oder verletzt wird. Wenn wir uns im täglichen Leben an diesen Grundsatz halten, können wir auf zahlreiche überflüssige Gesetze und Verbote verzichten. Die LDP setzt sich gegen unnötige Gesetze und Vorschriften ein. Respekt und Verantwortung dem Mitmenschen gegenüber sind effizienter als jeder Gesetzesparagraf.

Michael Hug
Parteipräsident Jungliberale,
BLaw, Grossratskandidat LDP

Grossratswahlen
23. Oktober 2016



bisher
Oswald Inglin

Beatrice Isler
bisher

Mit Herz fürs Quartier.



LISTE
7

www.cvp-bs.ch

WIR SIND FEUER & FLAMME FÜRS GEWERBE



LDP
Liberal-Demokratische Partei
Basel-Stadt

Anselmo Renz
LDP Liste 3

LDP
Liberal-Demokratische Partei
Basel-Stadt

Stephan Thoma
LDP Liste 3

CVP

Denis Bernhardt
CVP Liste 7

LDP
Liberal-Demokratische Partei
Basel-Stadt

Lydia Isler-Christ
LDP Liste 3

LDP
Liberal-Demokratische Partei
Basel-Stadt

Felix W. Hauser
LDP Liste 3

FDP
Die Liberalen

Patrick Erny
FDP Liste 1

Befeuern auch Sie das Gewerbe und wählen Sie die vom Gewerbeverband Basel-Stadt empfohlenen Kandidierenden in den Grossen Rat!

www.grossratswahlen-basel.ch

Gewerbeverband
Basel-Stadt 
Unsere Unternehmen – gemeinsam besser.

Starke Stimmen für Arbeitnehmende

LISTE 5

SP

JUSO



Sibylle Benz
Historikerin und Juristin



Franziska Hafen
Bewegungspädagogin



Brigitte Hollinger
Präsidentin SP BS



Matthias Scheurer
Regionalsekretär vpod



Michael Sommer
Medizinstudent



Domenico Sposato
Vorstand Arbeitsintegration CH



Janos Straub
Bankkaufmann i.A.

LISTE 8

Basta!

GRÜNE

Junge grüne



Elif Coskun
Spielgruppenleiterin



Mariann Gloor
Mediatorin



Regula Menzi
Buchhalterin



Andreas Vicenzi
Primarlehrer



Jonas Zurflüh
Chemiker FH

Der Basler Gewerkschaftsbund
empfiehlt diese KandidatInnen
für den Wahlkreis Basel Ost
zur Wahl in den Grossen Rat

www.grossratswahl-basel.ch

 **BGB** |
www.bgb-gbbi.ch
Basler Gewerkschaftsbund

FORUM der Parteien



Janos Straub, Vorstand SP QV Gundeldingen-Bruderholz, Grossratskandidat SP/JUSO.
Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen – Bruderholz
Foto: zVg



Mahir Kabakci, Grossratskandidat SP/JUSO.
Foto: zVg



Braucht es in Basel einen Wechsel?

Der Wahlkampf ist in der heissen Phase angelangt. Die Wahlcouverts wurden verschickt und die Parteien bringen sich für den 23. Oktober in Stellung. Zum ersten Mal in Basel sind die bürgerlichen Parteien mit der SVP ein Bündnis eingegangen. Dabei stehen mit Baschi Dürr und Lorenz Nägelin zwei Kandidaten auf derselben Liste, die vor zwei Jahren noch gegeneinander vor Gericht standen. Auch ist die Basler SVP in den letzten Jahren nicht gemäßigter geworden. So distanziert sich die SVP nicht von ihren eigenen Kandidaten, welche Linke «Landesverräter» nennen, ihnen den Tod wünschen, die Scharia verherrlichen oder niveaulose Vergewaltigungswitze von sich geben. Auch schreckt die SVP in diesem Wahlkampf nicht davor zurück, islamistische Attentate im Ausland

für den kantonalen Wahlkampf zu instrumentalisieren. Und die Basler SVP sowie ihr Kandidat Lorenz Nägelin sind auch voll auf der Linie ihrer nationalen Mutterpartei, was die Umsetzung ihrer «Masseneinwanderungs-Initiative» anbelangt. Setzt sich die SVP hier doch noch durch, wird das der Wirtschaft in der Region noch viel mehr Schaden zufügen. CVP, FDP und LDP haben im Umgang mit der SVP offenbar jeden Skrupel verloren. Aber sie wollen um jeden Preis die rot-grüne Mehrheit im Regierungsrat ablösen – und dafür brauchen sie ihrer Meinung nach die SVP.

Aber wieso soll eine Regierung abgelöst werden, die Basel so erfolgreich regiert? Gerade für uns Junge hat diese Regierung sehr viel getan: sie hat die Schulden

halbiert, die Pensionskasse und die Schulhäuser saniert und auch sonst viel in die Infrastruktur investiert. Die Basler Regierung tut viel gegen die Jugendarbeitslosigkeit und für die Uni. Sie hat die Voraussetzungen für die nächste Generation deutlich verbessert. In den letzten zehn Jahren sind im Kantonsgebiet 20'000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen worden. Auch ist in Basel am Abend mehr los als noch vor ein paar Jahren, Basel ist für junge Menschen eine tolle Stadt geworden. Wollen wir eine so erfolgreiche Regierung ablösen und all das aufs Spiel setzen? Wir sagen nein. Basel macht's besser mit der rot-grünen Regierungsmehrheit!

In den nächsten Jahren wird es wichtig sein, die richtigen Weichen zu stellen, damit Basel in Zukunft eine Stadt sein wird, in der auf die Bedürfnisse aller geachtet wird. Ein Basel, in dem sich alle wohlfühlen können. Ein Basel für alle. Zwei Themen sind uns dabei besonders wichtig: der Wohnungsbau und der Sport.

Basel ist eine attraktive Stadt.

Die Bevölkerungszahlen belegen das. Auf dem Wohnungsmarkt herrscht jedoch akute Knappheit. Bezahlbare Wohnungen für Junge, Familien und Senioren werden rar. Deswegen hat die JUSO Basel-Stadt ein Konzept vorgelegt, wie wir neuen Wohnraum für bis zu 15'000 Bürger ermöglichen wollen. Konkret wollen wir mit dem «Basler Dach» Dachaufstockungen in Basel erleichtern und fördern. Zusätzlich braucht es bei Arealentwicklungen eine gewisse Priorität für den Wohnungsbau. Dabei muss mehr wie bisher an die unterschiedlichen Bedürfnisse verschiedener Generationen gedacht werden. Uns ist aber auch sehr wichtig, dass den ganzen Stadtentwicklungen nicht Flächen geopfert werden, auf denen man Sport treiben kann. So braucht es genug Sportplätze – und unsere «Kunsti» Margarethen darf unter keinen Umständen verschwinden!

Janos Straub, Vorstand SP QV Gundeldingen-Bruderholz, Grossratskandidat SP/JUSO

Mahir Kabakci, Grossratskandidat SP/JUSO

Bürgerlich mit Herz.

LISTE 7

www.cvp-bs.ch

Und mit Herz fürs Quartier.



FORUM der Parteien



FDP
Die Liberalen



GEMEINSAM AUFBRECHEN – CRAMER, DÜRR, ENGELBERGER UND NÄGELIN IN DEN REGIERUNGSRAT!

In der nächsten Legislaturperiode werden die Grundlagen für die 2020er Jahre gelegt. Das neue bürgerliche Regierungsteam mit Conradin Cramer, Lukas Engelberger, Lorenz Nägelin und Baschi Dürr als Regierungspräsident bringt Basel neue Akzente. Wir müssen heute gemeinsam aufbrechen, damit Basel-Stadt in zehn Jahren an der Spitze steht.

Entlasten statt belasten!

Die hohen Steuereinnahmen führten zu hohen Überschüssen in der Staatsrechnung. Die erarbeiteten Erfolge gilt es sorgfältig zu nutzen, um Basel-Stadt noch attraktiver zu machen – und nicht die Verwaltung weiter auszubauen. Handlungsbedarf besteht vor allem nach Steuererleichterungen von mittelständischen Familien. Nur wenn der Kanton auch

für den Mittelstand und Wohlhabende attraktiv wird, vermag der Sozialstaat im nächsten Jahrzehnt bezahlbar zu bleiben. Dies gilt gleichermaßen für die Unternehmenssteuern.

Die für Basel-Stadt wichtige – und durch ein Referendum von Rot-Grün bedrohte – Unternehmenssteuerreform III ist deshalb wirtschaftsfreundlich umzusetzen. Die Staatsausgaben, die trotz Verschärfung der Schuldenbremse durch die Bürgerlichen jüngst stark gestiegen sind, müssen laufend hinterfragt werden. Mit der Rückweisung des Budgets 2015 haben die Bürgerlichen erfolgreich darauf gedrängt, ein erstes Entlastungspaket auch umzusetzen. Auf dem Weg zu einem AAA-Rating bis 2025 sind die staatlichen Aufgaben und Strukturen laufend zu überprüfen. So wurde bis heute noch keine Generelle Aufgaben-

überprüfung durchgeführt, wie es das Gesetz verlangt.

Wir stehen für

- eine **Steuersenkung für Familien und den Mittelstand**
- eine **wirtschaftsfreundliche Umsetzung der Unternehmenssteuerreform III**
- eine **zurückhaltende Ausgabenpolitik**

Durchsetzen statt wegschauen!

Die persönliche Integrität und der Schutz des Privateigentums sind zentrale Rechtsgüter einer offenen Gesellschaft. Es ist nicht akzeptabel, wenn Rot-Grün regelmässig in Frage stellt, dass die Migrations-, Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden demokratisch erlassene Gesetze durchsetzen. Der Rückgang der Kriminalität in den letzten drei Jahren darf nicht dazu führen,

die Sicherheit wieder zu vernachlässigen. Wir verlangen von unseren politischen Mitbewerbern, dass sie sich diskussionslos hinter den Rechtsstaat stellen. Dieser ist nicht verhandelbar.

Der radikal-islamistische Terror bedroht die modernen westlichen Gesellschaften. Hier muss Basel-Stadt Kompromisslosigkeit zeigen. Wer offen gegen unsere Werte einer liberalen Gesellschaft handelt, verdient keinen Schutz. Freiheit braucht Sicherheit. Deshalb müssen unsere Sicherheitsorgane laufend gestärkt werden.

Weitere Positionen finden Sie unter www.gemeinsam-aufbrechen.ch.

Wir freuen uns, wenn Sie am 23.10.16 unser neues Team für Basel-Stadt gemeinsam in den Regierungsrat wählen – und Baschi Dürr zusätzlich zum Regierungspräsidenten.



Selbst-
verantwortung
vor staatlicher
Kontrolle:

Stimmt!
LDP LISTE 3

Jede Stimme zählt!
Nutzen Sie Ihre demokratischen Rechte. Gehen Sie wählen!

LORENZ NÄGELIN
IN DIE REGIERUNG.

ERFAHREN. SOZIAL. VOLKSNAH.

GEMEINSAM AUFBRECHEN

ZUSAMMEN MIT
**CONRADIN CRAMER,
BASCHI DÜRR UND
LUKAS ENGELBERGER.**

#uffbruch
www.gemeinsam-aufbrechen.ch

ML MEIER-LÖLIGER AG SCHREINEREI

Primo Müller
Inhaber
Schreinermeister

Grenzstrasse 88a
Postfach
4019 Basel
Tel. 061 631 11 50
Fax 061 631 16 96

Möbelschreinerei
Restorationen
Reparaturservice
Innenausbau
Altbausanierungen

meier-loeliger@intergga.ch

Stadtmodell Basel neu permanent zugänglich

GZ. Ganz Basel auf einen Blick: das Stadtmodell Basel ermöglicht einen einzigartigen Überblick über das gesamte Stadtgebiet mit seinen Bauten und den geplanten Bauprojekten. Bisher war das Stadtmodell nur selten als Ganzes zu sehen – neu kann es die Bevölkerung im Ausstellungsraum des Bau- und Verkehrsdepartements an der Dufourstrasse 40 besichtigen.

Im Jahr 1960 gab das Baudepartement das Stadtmodell in Auftrag und liess zwei Exemplare anfertigen. Das historische Modell blieb seither unverändert, während das so genannte Arbeitsmodell laufend ergänzt wird. Es zeigt, wo welche Bauten stehen, wo sich Sport- und Grünflächen, Strassen, Plätze, Gewässer oder Industriebauten und -gebiete befinden. Das Modell bildet Basel im Massstab 1:1'000 ab. Es ist fast komplett aus Lindenhholz gefertigt und besteht aus 57 Elementen, die herausnehmbar sind und separat bearbeitet werden. Räumlich umfasst das Stadtmodell die gesamte Stadt Basel sowie die angrenzenden Gebiete in Riehen, dem Kanton Basel-Landschaft, in Frankreich und Deutschland. Es ist öffentlich zugänglich von Montag bis Freitag, 8 bis 12.15 Uhr und 13.15 bis 17 Uhr. Für Auskünfte und Anmeldungen: Telefon 061 267 68 68. ■

Express-Flickaktion für verwitterte und versprayte Bänkli im Gundeli

Immer wieder wird die Redaktion der Gundeldinger Zeitung aus dem Kreis der Bevölkerung über Misstände im öffentlichen Raum im Gundeldinger-Quartier orientiert. Eine aufmerksame Leserin der Gundeldinger Zeitung, die seit Jahren im Quartier wohnt, hat uns vor kurzem den wichtigen Hinweis vermittelt, dass zwei Basler Bänkli im Quartier seit längerer Zeit verwahrlost seien und dringend repariert respektive saniert werden müssten. Konkret handelte es sich dabei um das Bänkli beim Höhenweg 59/61, ganz im Westen vom Gundeli, sowie um ein zweites benachbartes Bänkli, dessen Standort weiter vorne Richtung Erdbeergraben liegt. Unser Augenschein vor Ort vor rund drei Wochen ergab ein klares Bild: An beiden Bänkli, die von der Öffentlichkeit notabene rege genutzt wurden, hatte sichtlich der Zahn der Zeit genagt. Die Sitzflächen waren vom Regen und vom Schnee vieler Jahre völlig verwittert und verlottert. Auf den Rücklehnen hatten zudem Nachtschwärmer unerlaubterweise sogenannte Tags, farbige Spray-Zeichen, angebracht. Der Gesamtzustand der beiden Basler Bänkli



Das verwitterte und versprayte Bänkli am Höhenweg 59/61, vorher...



... und nachher. Die beiden Bänkli am Höhenweg erstrahlen jetzt wieder in neuem Glanz. Fotos Lukas Müller

warschlicht und einfach pitoyabel. In der Zwischenzeit hat die Gundeldinger Zeitung die Standorte der beiden dringend sanierungsbedürftigen Bänkli ordnungsgemäss bei der Stadtgärtnerei Basel-Stadt gemeldet. Der für Reparaturen und Sanierungen dieser Bänkli zuständige Rainer Klein hat sich in der Folge mit seinem Team umgehend um diese Fälle gekümmert und diese gemütlichen Aus-

ruhzeiten in einer Express-Flickaktion im wahrsten Sinne des Wortes wieder aufgemöbelt. Wobei die Intervention der Gundeldinger Zeitung den Sanierungsprozess sicher noch etwas beschleunigt hat. Fazit: Wir freuen uns mit den Anwohnern vom Höhenweg über diesen prompten, zielgerichteten Einsatz. Wir werden auf den neuen Sitzgelegenheiten mit Sicherheit einmal probesitzen. Lukas Müller

Hotelplan
100 % schweizerisch

Im MParc Dreispitz
Ihr Reisebüro im Gundeli
Tel.: 061 260 30 10 oder
basel-mparc@hotelplan.ch

Wir beraten Sie gerne, denn Reisen sind unsere Leidenschaft!

Bruderholz Optik
Natur Pur / Holz und Stein
Vereint mit Schweizer Design

Bruderholzallee 165, Basel
061 361 00 93 / www.bruderholzoptik.ch

Wir engagieren uns für Gesellschaft, Kultur, Wissenschaft und Sport in Basel.

Unsere Erfahrung möchten wir im Grossen Rat umsetzen!

<p>Annina von Planta Wahlkreis Grossbasel Ost</p> <p>Mitglied der Geschäftsleitung eines Architekturbüros</p>	<p>Nadia Guth Biasini Wahlkreis Grossbasel West</p> <p>Historikerin Präsidentin Verein Jüdisches Museum der Schweiz</p>	<p>Catherine Alioth Wahlkreis Grossbasel Ost</p> <p>Biologin VR Theater Stiftungsrat propatient</p>
--	--	--

Wählt!

3 x auf Ihre Liste. Vielen Dank!
Conradin Cramer in den Regierungsrat.

LDP LISTE 3

Neu auf dem Rhein: Flussbus «Rhyno»

GZ. Das brandneue kleine Fahrgastschiff «Rhyno» ist seit einigen Wochen neu als Flussbus unterwegs. Das etwas grössere Format eines Rhein-Taxis ist mit eingebauter moderner Toilette, einem Sonnendeck (auch als Fūmoar gedacht), Sitzbestuhlung an den Tischen, Kaffeemaschine und einer Bar mit einem exklusiven Scotch-Whisky-Angebot ausgestattet. Mit «Rhyno» geniessen Sie, Ihre Familie, Freunde, Geschäftspartner, Arbeitskollegen oder Clubmitglieder entspannte Ausflüge, ganz unter sich.

Das «Rhyno» darf 12 Gäste an Bord nehmen und bietet als einzi-



Für alle Art von Anlässen mietbar.



Hat Platz für 12 Personen, dazu ein feines Raclette oder Fondue.

Flussbus AG
www.flussbus.ch
rhyno@flussbus.ch
 Telefon
 +41 76 567 73 73



ges Kleinfahrgastschiff auf dem Rhein eine hochmoderne Infrastruktur an.

Ob Sie eine kurze Transfer- oder Taxifahrt wünschen, einen Apéroausflug geniessen oder sogar eine Tagesausfahrt erleben möchten, dafür steht den Nutzern mit «Rhyno» das perfekte Schiff zur

Verfügung: Basels erster Flussbus. Die freundlichen und erfahrenen Bootsführer heissen Sie herzlich willkommen an Bord und garantieren dafür, dass Ihr Anlass zum Vollerfolg wird.

«Rhyno» ist über das ganze Jahr und jedem Wochentag einsetzbar. In der kalten Jahreszeit wird

der Flussbus warm beheizt. Durch seine spezielle Aluminium-Konstruktion und die beiden Motoren gehört «Rhyno» zu den besonders sicheren Kleinfahrgastschiffen. Übrigens – Ihren Hund dürfen Sie gerne mitbringen. Ein kleines «Läckerli» befindet sich für Ihren Liebling immer an Bord. ■

Bei Küchen sind wir eine kleine Nummer: Wir sind die Nr. 1!

Montage durch eigene Schreiner

65 Jahre seit 1951

KIM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62 und 69, 4053 Basel/Gundeli
 Telefon 061 361 19 43, info@km-kuechenstudio.ch
www.km-kuechenstudio.ch

AB Dicht durchdacht. Seit 1924.
A+B FLACHDACH AG
 Basel/Binningen T 061 381 70 00 www.abflachdach.ch
 FLACHDÄCHER ABDICHTUNGEN SPENGLEREI TERRASSENBELÄGE BEGRÜNNUNGEN

VELUX Dachdecker & Spenglerei **LUDWIG**
 Steil- & Flachdach - Schieferdach
 Dornacher Str. 56 4053 Basel
 Tel. 061 331 24 83
 0796984167 **Reparaturservice**
Solartechnik
 Für die Zukunft denken!

Im Gundeli!
Elektro-Struss
 GmbH
 Frobenstr. 37, © 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren

Starkstrom

Gegensprechanlagen Schwachstrom
 Beleuchtungen Steuerungen
 E D V ISDN
 Verteilanlagen Telefon/Fax
 Sicherheitsanlagen TV/Radio (cablecom)

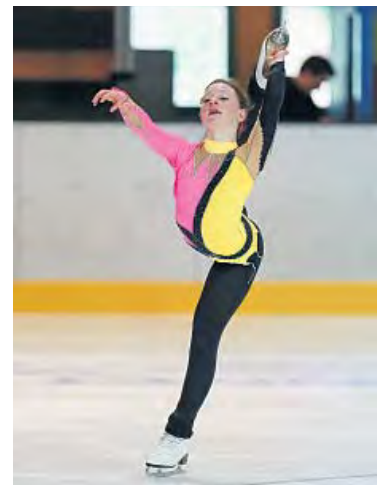
Raus aus den Badelatschen – rein in die Schlittschuhe

GZ. Eislaufen ist ein wunderbarer Wintersport, der viel Spass macht und sich in jedem Alter erlernen lässt. Durch die Bewegung an frischer Luft ist Eislaufen gesund, verbessert Ausdauer, Gleichgewicht,

Kraft und Haltung. Trübe Wintertage haben keine Chance:

Ab 17. Oktober beginnen wieder die beliebten Eislaufkurse auf der Kunsteisbahn Margarethen im Gundeli, Basel. Von den Kleinsten

ab 4 Jahren bis zu den Ältesten mit über 70 Jahren findet sich für jeden etwas: für die Kinder Kurse zum spielerischen Erlernen des Schlittschuhlaufens, für Tanzbegeisterte den Eistanzkurs, für die ganz Schnellen den Eisschnelllauf, für den Gruppenmenschen das SYS (Synchron-Eislaufen), für die Erwachsenen angepasste Kursprogramme vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen, für Pirouetten- und Sprungbegeisterte den Kunstlauf. Der Besuch eines Eislaufkurses kann der erste Schritt hin zu einem begeisternden Hobby sein oder auch in den Leistungssport führen. All das, und das mit



Eiskunstläuferin auf hohem Niveau, Nachwuchs U14 SEV. Foto: GZ



Synchrones Gleiten auf dem Eis, Teil einer SYS Gruppe.

Foto: zVg

viel Spass, ist im Eislaufclub beider Basel zu finden:

www.ecbeiderbasel.ch,
info@ecbeiderbasel.ch.

**DOMINIQUE
HELLER
WECKT
DICH
AUF
ENERGY.**

Energy Mein Morgen täglich auf
101,7 MHz, DAB+ und energy.ch

NRJ
ENERGY BASEL

Ulrich Blumenbach erhält den Basler Kulturpreis 2016

GZ. Der bekannte literarische Übersetzer Ulrich Blumenbach erhält den mit 20'000 Franken dotierten Basler Kulturpreis 2016. Mit der Auszeichnung werden seine herausragende Leistung und sein Engagement für die Kunst der Übersetzung gewürdigt.

Ulrich Blumenbach (*1964) lebt und arbeitet in Basel. Seit über 25 Jahren ist er mit Akribie, Entschiedenheit und Kreativität als literarischer Übersetzer vom Englischen beziehungsweise Amerikanischen ins Deutsche tätig und gehört zu den besten und renommiertesten Vertretern seines Fachs. Ulrich Blumenbach ermöglicht Leserinnen und Lesern in Basel, in der Schweiz und im deutsch-

sprachigen Ausland die qualitativ hochstehende Erfahrung von englischsprachiger Literatur, deren Übersetzungen jährlich rund 65 Prozent im deutschen Buchhandel ausmachen. Blumenbach leitet zusammen mit Fritz Senn das Zürcher Übersetzertreffen, arbeitet als Mentor für Nachwuchsübersetzer, ist Vorstandsmitglied des Deutschen Übersetzerfonds und lehrt und vermittelt in seinem Fachbereich.

Der Basler Kulturpreis geht erstmalig an einen literarischen Übersetzer. Mit dieser Auszeichnung wird ein kulturpolitisches Zeichen für die schöpferische Leistung sowie die kulturelle Bedeutung des Übersetzens gesetzt. ■

Di, 18. und Mi, 19. Oktober im L'Esprit-Saal Winter-Kinderkleiderbörse 2016

NEU: Annahme nur mit KUNDENUMMER

und **kein Umtausch** und **maximal 40** Artikel.

GZ. Am Di, 18. und Mi, 19. Oktober findet im **L'Esprit-Saal** Treffen und Essen Laufenstrasse 44, im Gundeli (bei der Heiliggeistkirche), wie jedes Jahr die Winter-Kinderkleiderbörse der Frauengemeinschaft Heiliggeist statt.

Angenommen werden **Winterkleider ab Grösse 50**, Hosen, Jupes, Kleider, Mäntel, Jacken, Mützen, Stiefel, Wanderschuhe, Skianzüge, Skischuhe, Overalls, Handschuhe, Helme, Schlitten, Schlittschuhe, guterhaltene Spiele, Bücher, vollständige Puzzles, Lego, Playmobil, Puppen etc. Es werden **keine Skis** angenommen, **keine Reservierungen**

Annahme: Dienstag, 18.10. von 14–17 Uhr, **Verkauf:** Mittwoch, 19.10. von 9–14 Uhr durchgehend, **Auszahlung:** Mittwoch, 19.10. von 17–18 Uhr.

Wichtig: Jeder Gegenstand ist mit Ihrer Kundennummer, Artikelnummer, Artikelbeschreibung, Grösse, Preis anzuschreiben. Bitte keine Stecknadeln und keine Rappen-Beträge!

20 % des Verkaufspreises werden abgezogen, der Reingewinn kommt einer sozial arbeitenden Gruppe zugute. Auskunft und Nummernausgabe: Telefon 061 383 89 90 und 061 361 14 26. ■

Verehrte Leserinnen und Leser!

Vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der **Gundeldinger Zeitung** und **Spalentor Zeitung** den Inserenten zu verdanken haben! Denken Sie bei Ihren Einkäufen und Bestellungen daran.

NEUE HORIZONTE HÖRE DAS ABENTEUER LEBEN



WIDEX UNIQUE™

PEPE LIENHARD
MUSIKER



Marktgasse 3, Tramhalt
Schifflande, 4001 Basel
Telefon 061 262 03 04
www.hoerhilfeborner.ch

- Ich wünsche einen kostenlosen Hörtest.
- Senden Sie mir Infos über WIDEX UNIQUE.
- Ich wünsche eine Beratung über Gehörschutz.

Name: _____
Vorname: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____

37th new orleans jazz JUBILEE Basel

The Sugar Foot Stompers, Lörrach
Bourbon Street Jazz Band, Luzern

Freitag,
14. Oktober 16 20 h
Oekolampad BS
Grosser Saal

Türöffnung 18 Uhr

reservation@jazzkuchi.ch,
Telefon-Nummer 076 529 50 51 (Combox)

regioChor
Binningen | Basel

Die Schöpfung

HAYDN

Joseph

Sopran Verena Krause
Tenor Andreas Winkler
Bass Martin Snell
Orchester L'arpa festante München
Leitung Bohdan Shved

Freitag 21. Oktober 2016 19.30 Uhr
Samstag 22. Oktober 2016 17.00 Uhr
Martinskirche Basel

Vorverkauf www.regiochor.ch

Herbstliche Quartieroase

Nach einem wunderschönen Spätsommer und Frühherbst heisst es bald wieder sich warm anziehen und Energie im Quartier reinziehen.

Ein breitgefächertes Programm mit alt Bekanntem, stabil Bewährtem aber auch neu zu Entdeckendem erwartet Sie nach den Herbstferien.

Neu im Angebot sind das Philosophische Café sowie die Elterntreffs wie auch der erste Hol & Bring Tag, welcher als Start das Thema Kü-

chenutensilien in jeder Form und Farbe beinhalten wird.

Alt und somit in der Schlussphase sind die Tierkreiszeichentreffs, welche uns nun zwei Jahre begleitet und manch astrologische Sternstunde hervorgebracht haben.

Stabil bewährt kommen der Film'Mittwoch, das Männerpalaver, der Lesezirkel, der Vollmondapéro und manch anderes daher und freuen sich auch auf neue Gesichter.

Speziell sind in dieser Jahreszeit die

Neuzuzügerveranstaltung inklusiv Brunch für alle, der Weihnachts- und Neujahrsapéro unter unserer Tanne sowie die CL Dinners, welche erstmals im Wirtshaus St. Jakob bei Daniel Erni (ehemals Rest. Wasserturm) stattfinden werden.

Ausserordentlich sind Vorstellungen «Die dargebotene Hand – Tel. 143» durch den Verein Tele-Hilfe Basel, gesundheitliche Vorträge und Workshops sowie der QTP Tag, welcher gesamtstädtisch am Mittwoch 16.11.16 über die Bühne gehen wird.

Verbindend freut sich der Vorstand der Quartieroase Bruderholz auf Ihr Kommen, Mitwirken und Ihre neuen Ideen oder Angebote, welche wir gerne unterstützend im Sinne eines Startups begleiten können.

Auf bald durch den Blätterwald mit Stolz in die Quartieroase Bruderholz.

Balz Briner

Koordinator Quartieroase
Bruderholz

www.quartieroase.ch

Philosophisches Café

**Freitag, 7. Oktober 2016,
14–16 Uhr, QuartierOase**

Referat und Diskussion mit Philosophie-Professor Emil Angehrn zum Thema: «Erinnern und vergessen». QuartierOASE, Bruderholzallee 169, Eingang Gundeldingerrain Basel.

In ungezwungener Atmosphäre denken wir gemeinsam über grundsätzliche Fragen des Alltags nach, diskutieren und philosophieren über selbstgewählte Themen. Alle sind herzlich eingeladen, auch Gäste, die einfach zuhören wollen. Vorkenntnisse sind keine nötig. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Moderiert wird die Reihe durch den Philosophen Luka Takoa.

Reservieren Sie kommende Daten: 4. November (Thema: Auf der Flucht. Was geschieht mit uns?) und 2. Dezember (Thema: Brauchen wir noch eine Ethik und Moral?).

Die Fortsetzung der Dialog-Reihe «Gibt es die richtige Philosophie zum Älterwerden» wird organisiert von Lucette Baier, Kevin Collins, Luka Takoa Schmid und Emil Angehrn. Weitere Infos unter Telefon 079 948 58 70, Luka.Takoa@gmail.com.

HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME
QuartierOASE
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel

2. PoliTalk Bruderholz
Mittwoch 2. November 2016
20.00 – 22.00 Uhr
Information – Hintergrund – Austausch – Meinungsbildung
Politik aus erster Hand!

Das Bruderholz ist politisch keine Gemeinde und somit ohne eigene Entscheidungsmöglichkeiten. Nichtsdestotrotz nehmen wir seit Jahren gezielt Einfluss auf die Entwicklung in unserem Kanton. Der Wunsch aus dem Quartier war unter anderem in regelmässigen Abständen politische aktuelle Themen aufzugreifen und in einer inoffiziellen Quartiersversammlung zu diskutieren. Nach dem grossen Erfolg der 1. Ausgabe lassen die beiden Quartiergrossräte Mustafa Atici und Erich Bucher uns weiter mitpolitisieren und informieren jeweils zusätzlich parteiübergreifend über wichtige laufende Geschäfte in der Basler Politzone

Bring und Hol

Freitag/Samstag, den 25. & 26. November 2016

Haben Sie Dinge in Ihren Küchenschränken, die Sie nicht mehr benötigen oder die Ihnen nicht mehr gefallen, dann bringen Sie diese in die Oase.

Im Gegenzug können Sie aber auch gleich wieder etwas mitnehmen, das Ihnen gefällt – einfach so! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Freitag, 25.11., ab 15 bis 18 Uhr
Samstag, 26.11., ab 10 bis 17 Uhr
durchgehend

Jeder Artikel muss mit Name und Tel Nr. beschriftet und am Schluss der Veranstaltung ab 17:00 zurückgeholt werden, wenn noch vorhanden.

Bis bald

Kontakt: Marie-Anne Bucher, Telefon 061 361 60 20; Heidi Kaiser, Telefon 061 361 44 56

Kochen in der OASE Kubanisch / Kreolisch

mit Teresa Rey Reyes

**Freitag 2. Dezember 2016,
18.00 Uhr**

• Kubanisch/Kreolische Ess- und Kochkultur kennen und zubereiten lernen

• Gemeinsames Abendessen in einer gemütlichen Atmosphäre mit neuen Bekannten.

Vorspeise: Avocadosalat mit Kochbananen

Hauptgang: Ropa Vieja mit Reis, Maniok & schwarzen Bohnen

Dessert: Pastelitos de Guayaba y Coco

Kurskosten CHF 75.–. Anmeldung bei Angela Bryner, Telefon 079 434 00 12

Ziele setzen

Wie setze ich meine Ziele?

**Samstag, 5. November 2016,
09.00–12.00 Uhr**

Workshop 1

Hintergrundinformationen über das «Ziele setzen». Anschliessend stellt jeder Teilnehmer ein Visionboard her, eine Collage mit all seinen Zielen.

Und wie kann ich meine Ziele erreichen?

**Samstag, 12. November 2016,
09.00–12.00 Uhr**

Workshop 2

Ich habe nun wunderschöne Ziele auf meinem Visionboard. Kann ich meine Ziele erreichen? Oder zweifle ich daran? Wir finden heraus, ob Blockaden uns hindern unsere Ziele zu erreichen und balancieren sie.

Kursort: Quartieroase Bruderholz, Bruderholzallee 169, 4059 Basel, Eingang bei Rampe am Gundeldingerrain. Tram 15/16 (Haltestelle «Bruderholz»).

Kursleitung: Renate Kraft, Kinesiologin.

Anmeldung bei Renate Kraft, Telefon 061 363 32 11, Email: rena.kraft@icloud.com, Unkostenbeitrag: CHF 55.– pro Workshop.

HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME
QuartierOASE
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel

**1. Quartier-Treff-
Punkt-Tag
Basel-Stadt**
Mittwoch 16. November 2016
14.00 – 17.00 Uhr
**Austausch – Gemeinschaft –
Integration in den Quartieren**
AttrAKTives Bruderholz!

Am 1. QTP-Tag öffnen die 15 Quartiertreffpunkte der Stadt Basel von 14.00–17.00 Uhr gleichzeitig und gemeinsam ihre Türen und stellen gerne Ihnen ihr Angebot/Aufgabe vor.

HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME
QuartierOASE
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel

CHAMPIONS -Dinner

Dinner inkl. Match Ludogerecs – FC Basel auf Grossleinwand im Wirtshaus St. Jakob bei Daniel Erni, St. Jakobs-Strasse 377, 4052 Basel.

Programm: ab 18.30 Uhr Eintreffen im Wirtshaus St. Jakob mit Apéro. 19.00 Uhr Dinner FCB 3-Gang Menu Special inkl. Getränke. Mi, 23.11.16, 20.45 Uhr: CL-Fussball

Übertragung Grossleinwand, ca. 24 Uhr Ende des Dinner-Fussball Spektakels.

Bitte anmelden bis 19.11.2016 bei Balz Briner, Oscar Frey-Strasse 6, 4059 Basel, balz.briner@quartieroase.ch mit Zahlung der Kosten Fr. 60.– auf PC 60-657553-6 Quartieroase, 4059 Basel.



Apéro mit Blätterteiggebäck, Weisswein, Jus d'Orange und Mineralwasser oder Käppelijocho Bier; Basler Mehlsuppe mit Röschtziibele und Käs; Saure Mogg, Rotkrut, Händöpfelstogg; Epfelkiechli mit Vanillesosse. Inbegriffen im Menü sind 2 dl Rotwyys us dr Landschaft oder 2 Glas Bier (3 dl), Kaffee Crème oder Espresso

FILM'ittwoch

9. November 2016, 20–22 Uhr

Die exotische Love-Story

Lunch Box (Ed)

Ila möchte ihrer Ehe wieder mehr Würze verleihen. Mit ihren Kochkünsten will sie ihren Mann zurück gewinnen. Doch die ganz besondere Lunchbox, gerät irrtümlich zu Saajan einem Büroangestellten, der genau wie Ila eine einsame Grossstadtseele ist.

«Bolly- wie Hollywood sind hier ganz weit weg bei dieser ganz feinen Hymne an den herrlichen Geschmack der Zuneigung. Der beim Festival in Cannes 2013 gemochte Film (Publikumspreis) bietet ein prickelnd geruchsintensives, liebevoll unterhaltsames Leinwand-Sleeper-Grossvergnügen an.»



30. November 2016, 20–22.30 Uhr

Der Weihnachtsfilm

It's a Wonderful Life (Ed)

Der sozial engagierte Bürgers George Bailey verliert in der Weihnachtsnacht wegen eines Missgeschicks seinen Lebensmut und will sich von einer Brücke stürzen, bis er von einem Engel gerettet wird und ihm gezeigt wird, wie seine Heimatstadt aussehen würde, wenn er nie geboren wäre. Von nicht wenigen Kritikern als einer der besten Filme aller Zeiten angesehen.



«Meisterliche Capra-Komödie mit viel Phantasie und einem kräftigen Schuss sentimentaler Wehmut: Eine Hymne auf Nachbarschaftsgeist und Kleinstadtvertraulichkeit, die nicht zuletzt auch einen Gegenentwurf versucht zur gesellschaftlich-politischen Katerstimmung im Amerika der ersten Nachkriegsjahre.»

Es weihnachtet bald sehr

Haben Sie Lieblingsfilme, die Sie schon lange mit einem aufgestellten, interessierten und filmkundigen Publikum in der Quartieroase geniessen wollen, dann schlagen Sie diese Filme vor unserem Filmfreak.

Stefan Nölker 058 285 78 78 | erz.noelker@bluewin.ch

«Herzlichen Dank Stefan Nölker für Dein jeweiliges Engagement und Deine fachkundige, abwechslungsreiche und topp präsentierte Film'ittwoch-Auswahl in der Oase».

OK Quartier-Oase



HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME

QuartierOASE

Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel



Programm

Oktober 2016 – Januar 2017

Feste Veranstaltungen:

Mo, 09.00–11.00 Uhr & 14.00–17.00 Uhr
Café Balance, Rhythmik & Gleichgewicht

Walter Bill, Tel. 079 312 62 51

Di, 11./25.10.–8./22.11.–6./20.12., 14.30–16.30 Uhr
Jass-Plausch, Alterssiedlung, Pia Maissen, Tel. 061 331 66 09

Mi, 26.10.–9./23.11.–7./21.12., 15.30–16.30 Uhr
Aquarellieren für Senioren, Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

Mi, 19.10./16.11./14.12., 19.30–21.30 Uhr
Lesezirkel Bruderholz, Ingrid Schleiminger, Tel. 061 361 75 04

Do, 6.10./3.11./1.12./5.01., 20.00–22.00 Uhr

Männer-Palaver Bruderholz, Balz Briner, Tel. 061 361 44 66

Fr, 7.10./4.11./2.12./6.01.17, 14.00–16.00 Uhr

Philosophisches Café, Luka Takao Schmid, Tel. 079 948 58 70

Vorträge / Exkursionen / Beratung / Berufstreffen/ Film / Vollmondapéro:

Di, 04.10., 19.30 Uhr

Bruderholz «Waage» Treff mit Astrologin Karin Steinemann
Angela Bryner, 079 434 00 12

Mi, 05.10., 20.00–22.00 Uhr

FILM'ittwoch: «High Noon» (Ed)

Stefan Nölker, Tel. 058 285 78 78

Di, 18.10., 20.00 Uhr

Bildung im Umbruch – Diskussion mit FDP die.Liberalen
Erich Bucher, Tel. 061 361 60 20

Mi, 19.10., 19.30 Uhr

Männerpalaver zu Besuch am Männertreff Offene Kirche Elisabethen, verantw. Frank Lorenz

Di, 25.10., 20.00 Uhr

Verein Tele-Hilfe Basel informiert über – Telefon 143

Christine Salkeld, Tel. 061 367 90 90

Mi, 26.10., 20.00 Uhr

Bruderholz, 2. «Photo numérique-Digital Foto» Treff
Pierre Goy, Tel. 061 362 07 54

Do, 27.10., 20.00 Uhr

«Mit Homöopathie gut durch Herbst und Winter»
Susanne Pannek, Tel. 079 960 30 43

Mi, 02.11., 20.00 Uhr

PoliTalk Bruderholz.
Leitung Grossräte Mustafa Atici & Erich Bucher, Tel. 061 361 60 20

So, 06.11., 09.30 Uhr

NeuzuzügerINFO, 11 Uhr Quartierbrunch (bitte anmelden),
Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Di, 08.11., 19.30 Uhr

Bruderholz «Skorpion»-Treff mit Astrologin K. Steinemann
Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Mi, 09.11., 20.00–22.00 Uhr

FILM'ittwoch: «Lunch Box» (Ed)

Stefan Nölker, Tel. 058 285 78 78

Do, 10.11., 20.00 Uhr

Bruderholz 3. «Photo numérique-Digital Foto» Treff
Pierre Goy, Tel. 061 362 07 54

Mo, 14.11., 18.30–19.45 Uhr

Vollmond - Apéro

Balz Briner, Tel. 061 361 44 66

Mi, 16.11., gzTag

QTP-Tag der Quartiertreffpunkte

Programm siehe Flyer oder www.quartieroase.ch

Sa, 19.11., 10.30–12.00 Uhr

QuartierTreff-INFO mit dem Vorstand

Conrad Jauslin, Tel. 061 467 68 13

So, 20.11., 15.00–17.00 Uhr

Kerzenziehen für Jung und Alt

(Kosten 5.–/Kerze) administration@robi-spiel-aktionen.ch

So, 20.11., 15.00–17.00 Uhr

Kinderplausch «basteln – spielen – Kerzenziehen»

Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

Mi, 23.11., 18.30 Uhr

CL Dinner Ludogorets - FCB

im Wirtshaus St. Jakob, Balz Briner, Tel. 061 361 44 66

Fr/Sa, 25./26.11.

Bruderholz Hol & Bring Tag. Thema: Küchenmaterial

Marie-Anne Bucher, Tel. 061 361 60 20

Mo, 28.11., 18.00–19.30 Uhr

Weihnachtsapéro bei der Tanne mit Glühwein
Balz Briner, Tel. 061 361 44 66

Di, 29.11., 19.30 Uhr

Bruderholz «Schütze»-Treff mit Astrologin K. Steinemann
Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Mi, 30.11., 20.00–22.00 Uhr

FILM'ittwoch: «It's a Wonderful Life» (Ed)

Stefan Nölker, Tel. 058 285 78 78

Mi, 14.12., 18.30–19.45 Uhr

Vollmond-Apéro, Balz Briner, Tel. 061 361 44 66

Di, 03.01., 18.00–20.00 Uhr

Neujahrsapéro bei der Tanne mit Hypokras

Conrad Jauslin, Tel. 061 467 68 13

Di, 31.01., 20.00 Uhr

Residenzen Gellertblick Südpark Tertianum informieren

JeanPierre Oppliger, Tel. 079 874 11 60

Di, 07.02., 20.00 Uhr

APH Gundeli Falkenstein Wasserturm stellen sich vor

JeanPierre Oppliger, Tel. 079 874 11 60

Kinder & Jugend: Gesundheit & Kreativität

Mi, 26.10.–9./23.11.–7./21.12., 14.00–16.00 Uhr

Aquarell-Malkurs ab 7J, Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

Mi, 14.00–16.00 Uhr

Robi-Spiel-Aktionen 5 bis 12J, aktuell pausiert in Abklärung
administration@robi-spiel-aktionen.ch

Do, 17.00–18.00 Uhr/18.15–19.15 Uhr

HIP HOP Kurse Jusaras Dance lessons for Kids:

5–8 J. (Do), 9–16 J. (Do) Jusara Abt, Email: abt.jusara@gmx.ch

Kurse & Vorträge mit Kosten: Anmeldung organisatorisch erwünscht

Mo, 17./24./31.10.–7./14./21./28.11.–5./12./19.12.,

20.00–21.00 Uhr

Qigong als Re-Balance, Tanja Jenni, Tel. 061 331 09 09

Di&Do, 09.15–11.15 Uhr

PC Kurse: Word 8./10.11. – Excel/Internet 15./17.11.

Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Di/Do/Sa, 20.09./17.11./10.12.

Pralinen und Truffes selber herstellen

info@minischoggi.ch, Tel. 044 480 14 14

Fr, 28.10./Di 15.11./Do, 8.12. jeweils 19.30 Uhr

NEU! Familylab Elterntreffen, fperugini@familylab.ch

Sa, 5./12.11., 09.00–12.00 Uhr

Workshops Ziele setzen – Ziele erreichen

Renate Kraft, Tel. 061 363 32 11

Fr, 02.12., 18.00 Uhr

Kochkurs mit Essen: Kubanische Küche

(Fr 75.–) Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Ausstellungen, Öffnung nach Absprache

bis 31.10.16

«be happy» – Bilder Acryl von Lucette Baier

Heidi Kaiser, Tel. 061 361 44 56

4.11.16–6.01.17

«Neuer Anfang» – Bilder Acryl von Klaus Scheuer,

Vernissage: Fr, 4.11. 19.00 Uhr. Heidi Kaiser, Tel. 061 361 44 56

13.01., 19.00 Uhr

Vernissage Bilder Acryl von Gesche Graf

Heidi Kaiser, Tel. 061 361 44 56

Anlässe anderer Organisationen auf dem Bruderholzboden

Sa, 05.11., 09.30 Uhr

Titusbazar 2016 12.00 Uhr Mittagessen, 18.00 Uhr Raclette

Susanne Müller, Tel. 061 363 32 25

Fr, 11.11., 19.30 Uhr

Das Kulturkonzert Bruderholz 2016 in der Tituskirche

Milena Jankovic milenaj@gmx.ch

NICHT vergessen – weitere Anlässe und INFO auch nachzusehen

auf www.quartieroase.ch

Mieten Sie die QuartierOase für Ihre privaten Anlässe oder

Bildergalerie! Marie-Anne Bucher, Tel. 078 645 96 86.

Finanzielle Unterstützung auf PC 60-657553-6

(IBAN CH51 0900 0000 6065 7553 6, BICPOFICHEXXX)

Sommerlicher Herbstmärt

GZ. Auch dieses Jahr war, bei sommerlichen Temperaturen, einiges los am beliebten Herbstmärt bei der Heiliggeistkirche. Präsident Edy Schär und sein fleissiges OK haben wieder vieles hergezauert. Beim Eintreten in das Areal wurde man mit einem herrlichen Duft von Raclette begrüsst. Im grossen Bierzelt stemmten sie die Humpen und assen «feini knusprigi Schwynshaxe». Am Märt und Flohmärt konnten sich die Festbesucherinnen und -Besucher am Dargebotenen verweilen. Im Kinderspielparadies der FAZ kreischte es fröhlich oder Pia las Märchen

für Kinder vor. Thomas Holinger, der laufende Speaker, kündigte die nächsten Attraktionen im Saal des L'Esprits an. Dort traten u.a. ein Kinderchor und die Improponauten auf, und am Samstag-Abend luden die «Lulu's Pack in Town» zum Tanzen ein. Im L'Esprit wurde u.a. ein feines Mittagessen serviert oder für «Schnellesser» war der Brötliexpress ideal und im «Märtbeizli» wurde feiner Kuchen zum Kaffee angeboten. Im Jugendkeller haben ehemalige der Pfadis und Jublas die vermisste MilchBar wieder aktiviert. – ... und Sie können sicher sein, es gab



nicht nur Milch. Andere stöberten im grossen Bücherflohmarkt oder genossen ein Apéro oder «Verrisserli» in der Bar der «Les Amis». In der Kirche lief u.a. ein Taizé-Vesper und am Sonntag-Morgen ein Gottesdienst erfüllt von Jodlerklängen mit dem Jodlerklub Reinach. Der Samstag-Nachmittag stand ganz im Zeichen der Nachbarschaft und der freiwillig Tätigen. Zuerst liessen diese 1'000 Bal-

lone in den Himmel steigen und anschliessend folgten zwei Shows der bekannten Theatertruppe «Improponauten» im Saal des L'Esprit. Eine sehens- und hörenswerte Aktion der Kantons- und Stadtentwicklung. Die Gewinn-Nummern der Glückskarten finden Sie auf der Kirchenseite in dieser Ausgabe.

www.entwicklung.bs.ch/engagiert
www.heiliggeist.ch



Impressionen vom sommerlichen Herbstmärt Heiliggeist. Viel Publikum im Restaurant L'Esprit.



Der eigentliche Herbstmarkt.



Dr Örgelimaa brachte «Mässtimmiguffe Märt».



OK Präsident Edy Schär mit Alban Kaiser (OK Gastro Zelt).



«E Kischte voll Krüz».



Thomas Holinger: «die näggschi Attragtion...».



Allerliebst, «Sarah» und «Oskar» verkaufen Glückskarten.



Pfarrer Marc-André Wemmer vor «seiner» Heiliggeist-Kirche.



Spielten zum Tanz auf im L'Esprit-Saal: «Lulu's Pack in Town».



Die «Les Amis» (v.l.n.r. oder umgekehrt): Kirsten, Beatrice, Eliane, Franco und Lotti (nicht im Bild Eve). Fotos: GZ



RAUM GELBER WOLF.

Raum zum Mieten im Gundeli
charmant vielseitig kreativ

für Geburtstage, Feste, Seminare,
Konzerte, Theater, Proben uvm.
100m² | Bühne | PA | Licht | Klavier
Bar | Küche | Geschirr für 100 Pers.

Auf dem Wolf 30, Basel, 061 554 60 54
Verein Gelber Wolf | raumgelberwolf.ch

Suche
**eine Wohnung
mit Lift,**
als Untermieter
Tel. 061 335 90 61

Familie sucht
eine Altbau-Wohnung oder ein altes Haus
zum Kauf. Gerne auch zum renovieren.
In 4053 oder 4054 Basel oder in Binningen/Bott-
mingen/Bruderholz. Zuschriften bitte an **bumail@
gmx.ch** oder Gundeldinger Zeitung AG, Chiffre
B26, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel.

Ihr Geld bleibt hier.

Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

Dein Balkon
voller
Flaschen?
Der Picksup
picks up
www.picksup.ch
061 556 96 15

Zu vermieten
**3 Z'Wohnung
(Altbau)**
1. Stock im Gundeli
Baumgartenweg 9,
4053 Basel
Miete Fr. 1'150.-
+ Fr. 170.- NK
Hobbyraum Fr. 200.-
Ab sofort.
Tel. 079 606 72 18
oder 079 205 94 07

Wir verbind- den Sie mit der gan- zen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:



**BSK Baumann+
Schaufelberger AG
Sitz Basel**
Thiersteinerallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77
E-Mail: info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch



Ihr Elektriker für alle Fälle

SPENGLEREI MARTIN

PROBST SANITÄRE ANLAGEN

Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen	Neu- und Umbauten
Reparaturen	Kundendienst
Boilerservice	Bauspenglerei


probst.sanitaer-spenglerei@bluewin.ch
Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34

Ein Auszug aus unserem Immobilienangebot in Basel & Region

<p>Basel, Giornicostrasse 238a</p> <p>Ruhe und Naturnähe 605m² umfasst diese Parzelle in der Bauzone 2a der Stadt Basel. Auf dem Gelände befinden sich ein Einfamilienhaus (1946 mit 683m²), ein Ateliergebäude (1957 mit 149m²) sowie eine Garagenbox (1967 mit 73m²).</p> <p>VP: CHF 1'245'000.00 Yadi Bektas, 061 465 98 83</p>	<p>Basel, Passwangstrasse 2</p> <p>Fantastische Rundschau Attraktive 3½-Zimmer-Dachwohnung auf dem vorderen Bruderholz. Mit Galerie, Balkon und zusätzlichem Atelier mit 32 m².</p> <p>VP: CHF 1'090'000.00 Elisabeth Zihlmann 061 465 98 88</p>	<p>Binningen, Am Bächli 4</p> <p>Lauschtig gelegen ist die 3½-Zimmer Wohnung. Speziell zu erwähnen ist der Hobbyraum. Der Garten zur Alleinbenutzung rundet das Ganze ab. Wohnfläche ca. 91 m². Eine ideale Wohnung für alle, die gerne zentral und naturnah wohnen!</p> <p>VP: CHF 875'000.00 inkl. EHP Elisabeth Zihlmann 061 465 98 88</p>	<p>Infoabend für private Immobilien-Verkäufer</p> <p>Erfahren Sie von regionalen Immobilien-Spezialisten wie Sie Ihre Liegenschaft erfolgreich verkaufen. Gratis, informativ und unverbindlich, 66 Tipps vom Profi.</p> <p>Montag, 7. November 2016, 18.30 Uhr RE/MAX, Steinentorberg 18, 4051 Basel</p>
---	--	---	---



RE/MAX Markthalle, Steinentorberg 18, 4051 Basel, Telefon 061 201 24 00, remax.ch



125 Jahre Baseldytschi Bihni

Ein Dorado für hochprofessionelle Laiendarsteller

Ez. Etwa hundert Abende, davon rund dreissig für die Proben, müssen die Schauspieler der Basler Mundartbühne jährlich in ihr Hobby investieren. Das ist für Theaterprofis ein ziemlich strenges Programm. Die Laiendarsteller der Baseldytschen Bihni unterziehen sich ihm, lediglich angetrieben von ihrer Leidenschaft für das Theaterle ohne Aussicht auf nur einen Franken Gage. Auch das Begleitpersonal, das für den Theaterbetrieb zuständig ist – jeden Abend rund zwanzig Personen – leisten ihren Einsatz zum Nulltarif. Das Gesamtergebnis, und das seit Jahren, sind hochprofessionelle Darbietungen, mit denen die Zuschauer stets grossartig unterhalten werden. Das ist so seit 125 Jahren. Angefangen hat das alles mit der spontanen Gründung einer «Dramatischen Gesellschaft Basel» die 1925 in die jetzige Marke umgewandelt wurde. Zurzeit gehören dem Theater, das sich aus Spenden und Mitgliederbeiträgen finanziert und noch nie einen Beitrag aus dem Lotteriefonds verlangt



Nur er ist ein Vollprofi, der die Laiendarsteller zu profimässigen Auftritten antreibt: Der langjährige deutsche Regisseur Tom Müller.

Foto: Jos. Zimmermann

hat, hundert Aktivmitglieder und 1'500 Passivmitglieder an. Die einzigen drei Profis in der grossen Theaterfamilie sind der langjährige deutsche Regisseur Tom Müller, Bühnenbildner Fidelio Lippuner und die Putzequipe.

Die neue Produktion «dr Otello darf nit blätze» ist eine turbulente Komödie des amerikanischen Dramatikers und Regisseurs Ken

Ludwig, die in den dreissiger Jahren mit entsprechender knalligen Bekleidungen der Damen spielt, wie Theaterpräsident Remo Gallacchi an der Medienkonferenz versprochen. Mittelpunkt der wirren Geschichte ist ein weltberühmter Startenor, der sich im Verlaufe der Darbietung als sehr seltsame Person entpuppt. Eine grosse Herausforderung für das Theater-

ensemble, das, so Regisseur Tom Müller, bei den Proben ebenso hart von ihm gefordert wird, als wären alles Profis. Was sie gemäss abgelieferten Leistungen ja auch sind. Premiere ist am 10. November. Der Vorverkauf ist bereits eröffnet.

Ein weiteres Jubiläum wird im Kellertheater im Lohnhof am 10. und 11. Dezember gefeiert: Der hundertjährige Geburtstag des unvergesslichen Ruedi Walter und zwar mit einer Hommage des Zürchers (!) Spassmacher-Duos Vetterli-Onitsch unter dem Titel «Jässodul».



www.baseldytschi.bihni.ch

Wirtschaftlich
denken
und sozial
handeln
bringt Basel weiter.

Stimmt!
LDP LISTE 3

Wohnungsliquidation
super günstig

Reichensteinerstrasse 10
im Gundeli (Nähe Bahnhof),
4. Stock
(Lift, Türen sind offen).
Sa, 15. Oktober
von 10 – 17 Uhr

Zu verkaufen sind
**Möbel, Teppiche,
Vorhänge, Bilder,
Geschirr etc.**



DAS ORIGINAL SPIEL- & VERZEHR-THEATER

BASEL | 8. SEP
GARTENBAD ST. JAKOB | **BIS 30. OKT 2016**

BROADWAY
VARIÉTÉ
WWW.BROADWAY-VARIETE.CH

First Cleaning Service
REINIGUNGSUNTERNEHMEN

Hochstrasse 68 Telefon 061 361 44 51
4053 Basel Telefax 061 361 44 52
Nafel 079 214 55 33

**WIR REINIGEN NICHT NUR,
WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen

Büros	Baureinigungen
Hauswartungen	Fenster inkl. Rahmen
Treppenhäuser	Umzugsreinigungen
Fabrikationsgebäude	Spannteppiche
Gastgewerbe	Oberflächenbehandlung
Sportstudios	Swimmingpool-Reinigungen
Wohnungen	Lebensmittelbereich
Öffentliche Einrichtungen	
Schaufenster	

starlimo
www.starlimo.ch

Samstag, 15. Oktober 2016

Bebbi Hop

GZ. Dancing LindyHop, Shag, Balboa, Boogie, Charleston ... Crashkurs 20 Uhr. Ab 21 Uhr Caminito in der Halle 2 im Areal Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192. Facebookgruppe: Swing Dancing In Basel. Diese Halle «Corrientes» können auch Sie mieten. www.corrientes.ch. Informationen Swing Tanzen in Basel: www.tickletoe.ch.



Zu Verkaufen
1 Mercedes 240C
 Jahrgang 2000
 66'000 km ab MFK Kontrolle
Fr. 5'500.-
 Tel. 079 606 72 18

Beat Heizmann AG

Heizmann Heizungen
 seit über
30 JAHREN
 Ihr Partner wenn es kalt wird!

- Fernwärmestation
- Gas
- Öl
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostate
- Owendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox

Lettenweg 118, 4123 Allschwil
 Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60 15
heizmann@heizmannag.ch

Dein Balkon voller Flaschen?
 Der Dich ins Reich der Pick ups
picks up
www.picksup.ch
 061 556 96 15

WOW! Sex Cinema & more!!
 Lust auf ein scharfes Vergnügen?
LOVE REPUBLIC LOUNGE
 Täglich von **9.00 Nonstop...** ab 18 J.
 BASEL, Güterstrasse 214
www.love-republic.ch
 Sexuelleben gut, alles gut!
TORO-X

Zum Bahnhof?

velotaxi-basel.ch

Dreispietz Carrosserie GmbH

Reparatur und Lackierung
 sämtlicher Fahrzeugmarken
 auch smart repair

Lyon-Str. 30, 4053 Basel info@dreispietz-carrosserie.ch
 Tel. +41 61 331 55 30 www.dreispietz-carrosserie.ch

Zusammenarbeit ausbauen.

In Basel, Bettingen und Riehen stossen wir schnell an Grenzen. Deshalb will ich die Zusammenarbeit mit Basel-Landschaft und über die Landesgrenzen hinaus ausbauen.

Conradin Cramer

LDP

GEMEINSAM AUFBRECHEN

Conradin Cramer in den Regierungsrat zusammen mit Baschi Dürr, Lukas Engelberger und Lorenz Nägelin

Geschätzte Liegenschaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
 Vermittlungen
 Kauf- und Verkaufsberatung

HIC

BRUDERHOLZSTR. 60
 CH-4053 BASEL
 +41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

HECHT IMMO CONSULT AG

Dacia: preiswert wie noch nie.

Einen neuen Dacia gibt es bereits ab Fr. 7 900.-
 und jetzt auch mit 0% Leasing, ohne Anzahlung.*

DACIA
 GROUPE RENAULT

3 JAHRE

GARANTIE
 oder 100 000 km

* Details unter www.dacia.ch

Dacia. Die cleverste Wahl der Schweiz.

Jetzt bi dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstross im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGE-KEIGEL.ch



Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

Do, 6. Okt., 9 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Ökumenisches Morgenbet; anschliessend Kaffee und Bibelgespräch

Mi, 12. Okt., 10 Uhr, APH Gundeldingen (Momo): Gottesdienst.

Mi, 12. Okt., 14.30 Uhr, AZ Falkenstein: Gottesdienst.

Mi, 12. Okt., 16.15 Uhr, Seniorenresidenz Südpark: Gottesdienst.

Mi, 12. Okt., 15 Uhr, Heiliggeistkirche: 65plus aktiv – Führung mit Thomas Holinger. Anmeldung bis 11. Okt. an Hella Grunwald, sozialdienst@heiliggeist.ch, Tel. 061 204 40 06.

Sa, 15. Okt., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: «Zwischendrin» – moderne Andacht (ohne Kommunionfeier).

Di/Mi, 18./19. Okt., L'ESPRIT: Winter-Kinderkleider-Börse. Annahme: Di 18. Okt., 14 bis 17 Uhr; Verkauf: Mi 19. Okt., 9 bis 14 Uhr durchgehend; Anzahlung: Mi 19. Okt., 17 bis 18 Uhr.

Di, 18. Okt., 19 Uhr, L'ESPRIT (gelber Raum): Bibelgespräch in Zusammenarbeit mit der Frauengemeinschaft Heiliggeist.

Do, 20. Okt., 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm: Gottesdienst.

Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

www.erk-bs.ch
www.tituskirche.ch
www.zwinglihaus.ch

Titus Kirche

So, 9. Okt., 10 Uhr, Titus Kirche: Gottesdienst Gesamtgemeinde. Dr. Harald Matern.

So, 16. Oktober, 10 Uhr, Titus Kirche: Gottesdienst mit Stille. Pfarrerin Monika Widmer.

Do, 6. Okt., 9 Uhr, Bruder Klaus Kirche: Ökumenisches Morgengebet.

Mo, 17. Okt., 20 Uhr, Titus Kirche: Titus Chorprobe.

Di, 18. Okt., 18 Uhr, Titus Kirche: Konfirmandenunterricht.

Zwinglihaus

So, 16. Okt. 10 Uhr, Zwinglihaus: Gottesdienst, Pfarrer Andreas Möri.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch

www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten:

So, 09. Okt., 10 Uhr: «Gottesdienst», Predigt: V. Müller

So, 16. Okt., 10 Uhr: «Gottesdienst», Predigt: M. Meury

So, 23. Okt., 10 Uhr: «Missionsgottesdienst», Predigt: M. Dürst.

Fr, 28. Okt., 19.30 Uhr: Lobpreisabend mit einer Band aus der Bewegung Plus Basel.

So, 30. Okt., 10 Uhr: «Endlich frei! Gottesdienst zum Thema Freiheit in Christus, Teil IV». Predigt: H. Goldenberger.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.



Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A, 4053 Basel
Tel. 061 270 25 20
www.heilsarmee-gundeli.ch

So, 9. Okt.: KEIN GOTTESDIENST IM GUNDELI (GD 10 Uhr am Erasmusplatz 14).

So, 16. Okt., 10 Uhr: Gottesdienst «WERTschätzung», Kids- und Teenietreff anschliessend Probe für Teenie-Musical.

Treffpunkt-Nachrichten

Nachruf für Elsi Stalder (03.02.1938 – 17.08.2016)

Sie bleibt, aber sie ging mit ihrer Stimme und ihrer Wärme. Sie ging, aber sie bleibt in ihren Worten, Gedanken und ihrem Fehlen. Sie ging und sie bleibt. Sie bleibt, aber sie ging:

Für uns alle überraschend und sehr unverhofft ist unsere liebe Elsi Stalder aus dem Leben geschieden. Noch eben war sie da, im Treffpunkt für Stellenlose, hat als freiwillige Helferin mitgeholfen und die Stellvertretung für die Treffpunktleitung gemacht.

Nun ist sie plötzlich gegangen; still und leise.

Während 15 Jahren hat Elsi im Treffpunkt aktiv mitgeholfen, Woche für Woche immer dienstags als freiwillige Mitarbeiterin. Kein einziges Mal hat Elsi gefehlt. Immer war sie da. Ein Urgestein im Treffpunkt, äusserst zuverlässig, hilfsbereit und kompetent. Wir verlieren in ihr ein wichtiges Mitglied des Treffpunkts. Sehr loyal und immer freundlich gesinnt, hat sie den Gästen geholfen, wo immer möglich, und die Gäste liebten und respektierten sie dafür. Als Mitdenkerin half sie mir unauffällig aber jederzeit aufmerksam und unterstützte mich mit konstruk-

tiver Kritik, was ich sehr schätzte. Wenn ich Ferien hatte, vertrat sie mich immer bestens, und bei spontanen Einsätzen hat sie kein einziges Mal «nein» gesagt. Ihr lag der Treffpunkt sehr am Herzen und das spürte man stets. Still, zuverlässig und korrekt hat sie jederzeit mitgeholfen.

Elsi war eine ruhige und bedachte Person, doch sie hielt auch gern mit mir im Büro ein kleines Plauderstündchen ab: Das «Stündele», wie sie es selbst immer nannte, gehörte zum Dienstag dazu. Ich spürte, dass ihr diese Plauderstündchen wichtig waren, denn als verwitwete Frau war ihr der Treffpunkt auch eine willkommene Abwechslung und mit der Zeit gehörten wir wohl zu ihrer «Familie».

In diesen «Stündeli» Stunden hat sie oft von ihrer Tochter Fränzi erzählt, ihrem verstorbenen Mann, der «Baseldutschen Bihini» – in der sie ebenfalls als freiwillige Helferin tätig war – und natürlich von ihrem Schrebergarten, den sie so liebte und sorgfältig pflegte und aus dem wir oft auch etwas zu kosten bekamen.

Im Vorstand war Elsi allen eine sehr grosse Stütze, denn sie wusste als Stellvertreterin und freiwillige Helferin über alles Bescheid und brachte ihr Wissen immer wieder ein.

Auf Elsi konnte man zählen, immer und zu jeder Zeit. Das macht sie einzigartig und unvergesslich. So werden wir sie in unseren Herzen bewahren!

Elsi ging und sie bleibt.

Martina von Falkenstein, ehemalige Treffpunktleiterin

Öffnungszeiten: 9.00–15.00 Uhr
Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Telefon 061 361 67 24, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli.ch.

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2
Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft. ■

Mi, 12. Oktober

«Die Heiliggeist-Kirche – ein Kleinod im Gundeli»



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Am Mittwoch, 12. Oktober findet um 15 Uhr eine Führung mit Thomas Holinger durch die Heiliggeistkirche statt. Treffpunkt: Hauptportal der Heiliggeist-Kirche, Thiersteinallee 49.

GZ. Diese Führung durch die Heiliggeistkirche soll die getätigten Änderungen anlässlich der Renovation, aber auch die Entstehungsgeschichte der Kirche aufzeigen. Nebst dem Kirchenraum kann ein Blick in das neugestaltete Beichtzimmer, die Sakristei, das Oratorium und in die Empore mit Orgel geworfen werden. Interessierte

können auch den Kirchen-Estrich und den Glockenstuhl besichtigen. Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen ins Restaurant L'Esprit Trefen und Essen zu Kaffee und Gebäck (für Sie kostenlos!). Da die Teilnehmerzahl auf maximal 25 Personen begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung mit Namen und Telefonnummer bis spätestens 11. Oktober an: Pfarrei Heiliggeist, Hella Grunwald, Thiersteinallee 51, 4053 Basel, per Mail an sozialdienst@heiliggeist.ch oder telefonisch unter 061 204 40 06. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. ■

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am

Mittwoch, 19. Oktober 2016

GLÜCKSKARTEN-VERLOSUNG Herbstmarkt 2016



Folgende Gewinnzahlen wurden am Herbstmarkt 2016 ausgelost:

PFARREI HEILIGGEIST BASEL

0022, 0157, 0246, 0368, 0558, 0561, 0567, 0614, 0692, 0739, 0779, 0782, 0838, 0842, 0968, 1040, 1146, 1262, 1319, 1441, 1466, 1745, 1793, 1924, 1932, 2001, 2032, 2083, 2310, 2390. Die attraktiven Preise sind im Pfarramt Heiliggeist, Thiersteinallee 51, bis zum 31.10.2016 zu den angegebenen Öffnungszeiten abzuholen.

Tel. 061-331 80 88. Abgabe der Preise nur an Erwachsene!

Premiere Circus Nock – mit «Ritmo y pasión»



Das «Duo Romance» aus Rumänien wählte den Namen zu recht, die Funken sprühten bei den Darbietungen des Ehepaars.

Foto: Bianca Ott



Die Artisten liessen sich mit einer verdienten «Standing Ovation» feiern.

Foto: Bianca Ott

Am Samstag, 1. Oktober feierte der älteste Zirkus der Schweiz Premiere auf der Rosentalanlage beim Messeplatz.

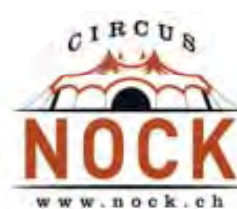
Rhythmisch und leidenschaftlich ist das Programm dieses Jahr! Artisten aus Spanien, Rumänien, Bulgarien, Russland, Brasilien, Kolumbien und der Schweiz her verzaubern das Publikum mit einer abwechslungsreichen, witzigen, charismatischen, spannenden und emotionsgeladenen Show. Für jeden Besucher ist etwas dabei, der Abend war abwechslungsreich, gekonnt choreografiert und die akrobatischen Künste beeindrucken auch regelmässige Zirkusbesucher. Noch bis 9. Oktober: Siehe Inserat auf dieser Seite.

Bianca Ott



Ein wahrer Drahtseilakt gelang «The Robles» aus Kolumbien bei der Europapremiere einer Pyramide mit 7 Personen auf dem Hochseil (ohne Sicherung)

Foto: Bianca Ott



Altstadt-Papeterie **Jäger** Güterstrasse 177
4053 Basel

PRITT Klebestift 22g **1.95**

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch



Frischer Buttenmost
Sa, 15.10.16, 10-14 Uhr
M-Parc Dreispitz
Parkplatz zwischen Migros und Obi.
Frau Irma Vögli + Verena Ming Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Bitte vorbestellen unter: Tel. 061 751 48 21
www.buttenmost.ch

Basel, Rosentalanlage

Sa, 1.10.	15h00 20h00	Do, 6.10.	20h00
So, 2.10.	14h30 18h00	Fr, 7.10.	15h00 20h00
Di, 4.10.	19h30	Sa, 8.10.	15h00 20h00
Mi, 5.10.	15h00 20h00	So, 9.10.	10h30 15h00

Zirkuskasse: 10 - 12 Uhr und 1Std. vor jeder Vorstellung
Vorverkauf: www.nock.ch
Ticketcorner (CHF 1.19) 0900 800 800 / Info: 079 371 72 28

20% Reduktion
Einlösbar nur an der Zirkuskasse. Gültig für 2 Eintritte an einer Abendvorstellung. Nicht kumulierbar.

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

Grosse Aufbruchstimmung beim EHC Basel/KLH



Es tut sich etwas in der Basler Eishockeyszene. Beim derzeit in der 1. Liga spielenden EHC Basel/KLH bewegt sich einiges. Die Basler sind vor kurzem in die Meisterschaft gestartet. Ihr Ziel ist es, in der Zentralschweizer Gruppe der 1. Liga unter die ersten vier zu kommen und sich so für die neu geschaffene Swiss Regio League zu qualifizieren. Die 12 Teams (je vier Teams aus den drei bestehenden 1. Liga-Gruppen) umfassende neue Spielklasse ist der bestehenden 1. Liga übergeordnet. Nur via die Swiss Regio League ist der Aufstieg in die Nationalliga B möglich. Da die Basler mittelfristig nach oben kommen wollen, müssen sie in der neuen Spielklasse in den vorderen Positionen mitmischen. Zum Saisonstart gegen die Argovia Stars offerierte der Verein Gratiseintritte für alle Eishockeyinteressierten, um das Interesse anzukurbeln und auch um das mögliche Zuschauerpotenzial für Eishockey in Basel auszuloten. Und siehe da, rund 1000 Fans strömten herbei. Sie unterstützten die Bebbi in ihrem ersten Spiel und erlebten einen hoch verdienten Sieg der Einheimischen. Die Basler Fan-Kurve war



Die Fans des EHC Basel KLH und hoffentlich auch die Mannschaft, steigen ambitioniert in die neue Eishockey-Saison. Foto: Josef Zimmermann

gut gefüllt und brillierte mit Fahnen und Gesängen («Singing Ay Ay»). Im Gästeblock herrschte demgegenüber gähnende Leere. Nur gerade zwei treue Aargauer Fans verloren sich auf den Stehrampen. Kampfgeist, Kompaktheit, Mut – das Basler Team offenbart gegenüber der letzten Saison neue Qualitäten. Es wird gekämpft und gecheckt. Bullys werden gewonnen, gegnerische Schüsse werden geblockt. Es werden Chancen erarbeitet und blitzschnelle Gegen-

stösse lanciert. Zudem tritt man im Unterzahlspiel (Boxplay) stark auf. Hoffentlich auch in den bevorstehenden Partien.

Die Zuzüge von Martin Wüthrich, Timothé Tuffet, Niccolò Mombelli, Flavio Cola, Michael Maurer und Jordan Pfennich (Last-Minute-Zug von Wil) sowie die Rückkehr von Leandro Gfeller haben dem Team gutgetan. Im mit 3:2 gewonnenen Match gegen die Argovia Stars zeigten die Teamleader des EHC Basel KLH, dass sie ein Spiel

Nächste Heimspiele in der St. Jakob-Arena

Di, 11. Oktober
EHC Basel KLH-EHC Zuchwil
Regio 20.15 Uhr.

Sa, 22. Oktober
EHC Basel KLH-GDT Bellinzona
20.15 Uhr.

Sa, 29. Oktober
EHC Basel KLH-EHC Wiki-Münsingen 20.15 Uhr.

Saisonkarten und Billette gibt es bei der Geschäftsstelle des EHC Basel KLH oder an der Tageskasse.

www.ehcbaselklh.ch

prägen und gewinnen können. Die bisherigen Akteure wie Cyrill Voegelin, Rony Spreyermann und Damian Osterwalder ziehen am gleichen Strick. Da ist erfreulicherweise ein neuer, frischer Team Spirit erkennbar, mit dem einiges erreicht werden kann. Die zweite Partie verlor der EHC Basel KLH dann allerdings auswärts gegen den EHC Burgdorf 1:2. Ein Hinweis, dass es kein leichter Weg sein wird, um das Saisonziel zu erreichen.

Lukas Müller

Start in die neue Basler Rugby-Saison



Mit einer erfolgshungrigen, durch einige Nachwuchstalente aus dem Future Team ergänzten Mannschaft, nehmen die Rugbyspieler des RFC Basel die neue Spielzeit in Angriff. Der Lokalclub spielt derzeit in der Nationalliga B und hat sich dort auch gewisse Ziele gesetzt.

Die beiden ersten Auswärtsspiele gegen die besten Equipen der zweithöchsten Spielklasse Neuchâtel (13:37) und Lugano (17:35). Die Tessiner sind NLA-Absteiger, Basel stieg ersatzgeschwächt in dieses Rencontre. Unter den kommenden Gegnern sind einige mit dabei, die schlagbar scheinen. Zug, Bern (gegen dieses Team spielen die Basler demnächst daheim auf der Pruntrutermatte) und dann auch Lugano (ebenfalls auf der Pruntrutermatte) dürften in der Reichweite der Gastgeber liegen. Wie stark Winterthur einzuschätzen ist, ist derzeit noch nicht abschätzbar. Dieses Rugbyteam wird von Fachleuten generell als die grosse Unbekannte eingestuft. Wenn der RFC Basel mit seinen talentierten Akteuren Wille mit Einsatzfreude und Zweikampfstärke kombiniert und dann auch genügend Laufbereitschaft auf den Rasen bringt, dann liegen in den kommenden Partien bestimmt weitere Erfolgs-

erlebnisse drin. Erfreulicherweise gewannen die Basler in der letzten Runde in Bern mit 29:13 und durften sich noch, dank der insgesamt fünf Versuche, einen Bonuspunkt gutschreiben lassen.

Lukas Müller

Das nächste Nationalliga B-Heimspiel des RFC Basel

gegen Bern findet am **Samstag, 15. Oktober** auf der Pruntrutermatte (Gundeli) statt. Spielbeginn: 15 Uhr, Eintritt frei.

Bücher

«Mitmenschen im Quartier» «Rendez-vous mit...»

Der JL Verlag und die Gundeldinger Zeitung sind übereingekommen, meine «Rendez-vous mit...» – Artikel (GZ von 2005-2011 und 25. Mai 2016) in Buchform zu publizieren. Diese Beiträge porträtieren über 80 Männer und Frauen aus den Quartieren Gundeldingen und Bruderholz biographisch in Wort und Bild. Das Buch «Mitmenschen im Quartier» erscheint demnächst und wird an einer Vernissage vorgestellt.

Werner Gallusser



Wissenschaftlich belegt: Ein Glas Bier macht gesellig

Was stets vermutet wurde, ist nun auch wissenschaftlich belegt: ein Glas Bier fördert die Geselligkeit und lässt fröhliche Gesichter schneller erkennen. Alkohol verändert die Wahrnehmung von Gefühlen und von sexuellen visuellen Reizen, hat aber keine sexuell anregende Wirkung. Erstmals hat eine Studie den Effekt von Alkohol auf die menschliche Empathie untersucht. Die Studie ist am Universitätsspital Basel entstanden und wurde in Wien präsentiert sowie in der Fachzeitschrift «Psychopharmacology» publiziert. Studienleiter **Prof. Matthias Liechti**, Leitender Arzt Klinische Pharmakologie und Toxikologie des USB, fasst die Studienergebnisse zusammen: «Wer ein Glas Bier trinkt, erkennt fröhliche Gesichter rascher und hat ein stärkeres Bedürfnis, mit anderen Menschen zusammen zu sein. Diese subjektiven Alkoholeffekte werden von Personen, die sich als eher zurückhaltend und sozial scheu beurteilten, besonders stark empfunden.»

Boulevard Amsle

Wohnungsliquidation

super günstig

Reichensteinerstrasse 10
im Gundeli (Nähe Bahnhof).
4. Stock (Lift, Türen sind offen).

Samstag, 15. Oktober
von 10 - 17 Uhr.

Zu verkaufen sind
**Möbel, Teppiche,
Vorhänge, Bilder, Geschirr etc.**





Rasante Talfahrten mit der Seifenkiste

GZ. Rekordbeteiligung, grosser Publikumsaufmarsch und ein traumhafter Sonnentag. Das sind die Attribute, mit der sich der zum neunten Mal durchgeführte **Grand Prix der Seifenkistenpiloten** im Margarethenpark am trefflichsten beschreiben lassen. Einmal mehr erstklassig organisiert von Mitarbeitern der Robi Spielaktionen mit ihrem Leiter **Andi Hanslin**, wirkungsvoll unterstützt auch diesmal von **Patrick Schäfer** und **Petra Seiler**. Weil wir mitten im Wahlkampf stecken war es logisch, dass sich am Abfahrtsrennen der Promis zahlreiche GrossratskandidatInnen (schreckliche feministische Wortbildung) beteiligen werden. Verzichtet auf diese riskante Betätigung haben indes die auch anwesenden Regierungsräte **Baschi Dürr** und **Lukas Engelberger**, die sich um ihren Nachwuchs kümmern und ihn sorgsam betreuen.

Bevor die Promis mehr oder weniger wagemutig die Abfahrt mit der gefährlichen Kurve neben dem früheren **Radio Beromünster-Studio** in Angriff nahmen, mussten sie im Wagenpark unter den von den Kindern hergestellten Seifenkisten auswählen, welcher Fahruntersatz wohl für sie der geeignetste wäre. Der grosse **André Auderset** wählte als seinen Boliden das am stabilsten gebaute Gefährt aus. Besser als auf dem zweitletzten Platz von 14 Teilnehmern endete seine Schneckenfahrt dennoch nicht. Alle Promis wussten vor ihrem mehr oder weniger engagierten Einsatz, dass sie lediglich um Platz zwei kämpften, weil der Rapper **Black Tiger** seit Jahren als unbezwingbar gilt. So war es auch diesmal. Schneller fräste keiner die Piste runter. Auf



Neue Rekordbeteiligung und grosser Publikumsaufmarsch am 9. Seifenkistenrennen im Margarethenpark.

Foto: GZ



Schrott-Rod mit Fahrer Jaya Bachmann gewann einen Spezialpreis ...

Platz zwei **Daniel Jansen** von der Stiftung Habitat und auch noch auf dem Podium Grossratspräsidentin **Dominique König-Lüdin**. Speziell aufgefallen: Der sich auffällig vor jeder Kamera posierende Regierungsratskandidat **Lorenz Nägelin**



... aber auch die Kiste Nike mit Valmir.

Foto: zVg

fuhr einen Hauch schneller bergab als seine ebenfalls ins Regierungspräsidentenamt drängende Gegnerin **Elisabeth Ackermann**. Womit auch auf sportlichem Gelände jene knappe Distanz zur Gegnerin erkennbar wurde, wie kürzlich auch



Das OK, der Sieger und Regierungsräte (v.l.): Lukas Engelberger, Petra Seiler und Patrick Schäfer (OK), Sieger Promirennen Black Tiger, Baschi Dürr und Andi Hanslin (GL Robi Spielaktionen).

Foto: GZ



Die Promi- oder eher Politrennfahrerinnen und -fahrer manövrierten sich tapfer die schnelle Piste herab.

Foto: GZ



Alle Unfälle blieben ohne Glück ohne grossen Verletzungen, auch dank der guten Sicherheitsorganisation.

Foto: GZ



Die Grossratspräsidentin Dominique König-Lüdin flitzte auf den 3. Rang.

Foto: GZ



Schreiend kam der aktive Gundeldikämpfer und Grossrat Oswald «Osi» Inglin herunter.

Foto: GZ



Die originellste Kiste: «Mittagstisch» – die Figurenpuppe hinten fuhr sogar auf Rollschuhen.

Foto: GZ



Das Ziel der «Kühnen Kisten». Foto: GZ

nach einer so genannten repräsentativen Erhebung eines Befragungsbüros ermittelt.

Die **Hauptakteure** des Rennens waren indes die Kinder, von denen vor allem die Jüngsten rasant talwärts fuhren. Einige von ihnen kippten dann auf den letzten Slalommetern aus der Spur und landeten – gottseidank alle unverletzt – im Gestrüpp. Andere wiederum konnten im 2. Lauf ihre Zeitrückstände nach der ersten Talfahrt leicht reduzieren.

In der Kategorie 1 (fünf bis zehn Jahre) raste das Gefährt **Backfisch (Pilot Sinan Zeugin)** vor **Tornado (Lukas Stadelmann)** und **Shadow (Benij)** am schnellsten Richtung Ziel.

In der Kategorie 2 (11–99 Jahre!!!) schafften es **Subaru Impreza (Luca Wermelinge)**, **Low Rider (Nicola Bucher)** und **Subaru (Dario Wermelinger)** auf das Podest.

Die Jury wiederum krönte die **Mittagstisch Bachgraben Kiste (Murad Abdella)** zum originellsten Renngefährt, **Schrott-Rod (Kat.1 – Jaya Bachmann)** zur kreativsten Kinderkiste und vergab auch noch folgende Preise: Morks-Preis an **Nike** (2.Kat. – **Valmir**), Pechvogel an die **Theaterkiste** (Kat.2 – **Marilène**), die langsamste Kiste an **Batmobil** (Kat.1 – **Mikael** und **Stevao**), und die Trostpreise an die Viertklassierten **Scorpion** (Kat.1 – **Alex**) sowie an **Karacho 1** (Kat.2 – **Valerio**). Gesamthaft beurteilt ein herrlich lockerer, spannender und amüsanter Familienanlass in unserem geliebten «Maggi». Wir freuen uns jetzt schon auf die nächstjährige Jubiläumsauflage.

Weitere Fotos, Infos und Rangliste: www.robispielaktionen.ch

Mammut-Obmann Edi Strub übergibt den Stab an Claude Wyler

Pflege der eigenen Quartiertradition und echte Integration der ausländischen Wohnbevölkerung – dies sind die Ziele der Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz. Edi Strub hat bei dieser Institution während Jahren den Ton angegeben. Jetzt tritt er ins zweite Glied zurück. Für die GZ ist das ein guter Grund, den Mammut-Obmann einer grossen Leserschaft vorzustellen.



Grosser Dauereinsatz für die Mammut-Idee: Edi Strub. Foto: GZ

Eigentlich hat Edi Strub sein ganzes bisheriges Leben lang in Basel-Süd gewohnt. Vor 68 Jahren hielt er im Gundeldinger-Quartier Einzug, im sogenannten «Sing Sing», wie die Wohngenosenschaft Gundeldingen im Gundelianschen Volksmund genannt wird. Das «Sing Sing» ist eins der bestbewachtesten Hochsicherheitsgefängnisse in den USA. Natürlich ist die Wohngenosenschaft Gundeldingen im Vergleich dazu immer noch ein wunderschöner Bau samt einem lauschigen Innenhof. Edi Strub ist auf alle Fälle gerne dort zuhause. Einst wirkte der stattliche Mann als Expoleiter einer grossen Holz-Handelsfirma in Füllinsdorf, welche Schreinereien, Zimmereien, Baugeschäfte und andere Kunden in der ganzen Schweiz belieferte. Heute ist er pensioniert und geniesst gemeinsam mit seiner Frau Erna das

Quartierleben im Gundeli. 2014 gründete er trotzdem noch eine Firma und steht einem Laden vor (Living Art Design), der Möbel und Kunsthandwerk aus Indonesien führt. Vor über 55 Jahren wollte er Trommler in der Jungen Gundeli werden. Doch dann brach er sich bei einem Unfall den Oberarm und schaffte den Anschluss nicht mehr. Im hiesigen Vereinsleben ist er aber dennoch stark verankert. So ist er beispielsweise Zunftbruder in E.E. Zunft zu Gerbern und Mitglied des Vereinigten Zunftchors der Gerberzunft, der Safranzunft und der Schuhmachernzunft. Seit 30 Jahren wirkte er auch im Feuerwehrverein Basel-Stadt als Präsident. Nach seinem Rücktritt wurde er zum Ehrenpräsident ernannt. Während 24 Jahren war Strub zu-

dem aktiver Feuerwehrmann in der 2. Kompanie der Bezirksfeuerwehr Basel-Stadt. In all den Jahren gab es einige Brände zu löschen, und zwar sowohl im spezifischen Feuerwehrbereich als auch im gesellschaftlich-gemütlichen Bereich, wie man so schön zu sagen pflegt.

Vor zehn Jahren nahm Edi Strub mit seiner Frau am Quartierumgang der Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz teil. An diesem Tag wurde er vom Ehrenobmann Prof. Werner Gallusser angefragt, ob er Lust und Zeit hätte, als neuer Obmann einzusteigen. Edi Strub sagte zu – und wurde im Folgejahr direkt ins kalte Wasser geworfen. Als Obmann organisierte er seither mit seinen Getreuen vom Mammutvölkchen jeweils das ganze Fest samt Umgang von A bis Z. Er hielt die Grussadressen und war auch zuständig für die Einladungen der Honoratioren bis hinauf zum Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt. Wichtig war ihm aber auch immer die Basis. Ohne das Fussvolk sind solche Anlässe nämlich zum Scheitern verurteilt. Im Fall der Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz ist die Lage derzeit so, dass jeweils eine stattliche Schar von Menschen aktiv mitzieht und dass darunter auch immer wieder ausländische Quartierbewohner zu sehen sind. An

diesem Punkt beginnt denn auch der wichtige Integrationsgedanke dieser Quartiergesellschaft. «Am Mammut-Tag können alle mitmachen ganz gleich, ob sie Schweizer sind oder Ausländer. Integration liegt mir am Herzen. Wenn man im Gundeli oder auf dem Bruderholz wohnt, ist man bei uns willkommen. Aber auch darüber hinaus dürfen bei uns alle dabei sein und wenn sie wollen auch Mitglied werden, ganz gleich von woher sie kommen und welche Religion sie haben. Der Gedanke «Leben und leben lassen», welcher gleichzeitig mein Motto fürs Leben ist, wird bei uns grossgeschrieben.»

Am 25. November 2016 findet die offizielle Generalversammlung der Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz statt im Alters- und Pflegeheim Momo. Edi Strub wird dann den Stab an seinen designierten Nachfolger Claude Wyler übergeben. Für seine umsichtige Arbeitsweise und seinen grossen Einsatz in den vergangenen Jahren danken wir vom Verlag und von der Redaktion der GZ dem verdienten Gundelianer Edi Strub für seinen grossen Einsatz zu Gunsten unseres Quartiers. Wir hoffen, dass er der Quartiergesellschaft als schon bald ganz normales Mitglied auch in Zukunft noch viele wertvolle Anregungen vermitteln kann.

Lukas Müller

FLYER

Elektro-Velos

Ruedi Wenger

Velos, Elektrovelos, Zubehör, Accessoires, Bekleidung, Helme und vieles mehr.

Offizieller FLYER-Stützpunkt

www.wenger-2-rad.ch

Wenger 2-Rad-Shop Gartenstr. 143, 4052 Basel
(beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80

Verehrte Leserinnen und Leser!

Vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der **Gundeldinger Zeitung** und **Spalenter Zeitung** den Inserenten zu verdanken haben! Denken Sie bei Ihren Einkäufen und Bestellungen daran.

Gächter's Gesundheitstipp!

Reklame

Machen Sie den Herz-Kreislauf-Check in der TopPharm Apotheke Gächter!

Das menschliche Herz ist beeindruckend: Es schlägt rund drei Milliarden Mal während eines Menschenlebens. Doch unausgewogene Ernährung, Bewegungsmangel, Stress und andere individuelle oder familiäre Risikofaktoren können es gefährlich aus dem gesunden Takt bringen. Mögliche Folgen sind langwierige Beschwerden oder gar lebensbedrohliche Krankheiten wie Herzinfarkte oder Hirnschläge.

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser

90 Prozent aller Herzinfarkte

und Hirnschläge haben ihren Ursprung in Faktoren, die sich schon vor einer akuten Situation gut messen und wirksam beeinflussen lassen. Umso wichtiger ist, dass betroffene Personen ihre individuellen Risiken früh erkennen und gezielt behandeln. Wichtige Anhaltspunkte erhalten sie hierbei von den neuen digitalen Messgeräten von iHealth®, die bei uns erhältlich sind. Diese erfassen Gesundheitsmerkmale wie Gewicht, Schlafqualität, Blutdruck, Puls oder Sauerstoffsättigung im Blut und helfen bei der Auswertung. Die Schrittzähler-Uhr von

iHealth® motiviert zudem zu mehr Bewegung.

Mit Köpfchen fürs Herz

Auch **der persönliche Herz-Kreislauf-Check** bei uns schafft Klarheit. Im Verlauf des rund 25 minütigen Checks erfassen wir wichtige Daten anhand einer Befragung und mit verschiedenen Messungen, zum Beispiel des Blutzuckers, des Blutdrucks oder des Bauchumfangs. Die Untersuchung sollte am besten am Morgen auf nüchternen Magen durchgeführt werden und kostet CHF 49.-.



Melden Sie sich noch heute für einen Termin. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter



TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 361 06 06
Fax: +41 61 361 07 07
gundeli@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Wiedereröffnung
nach unserem Wasserschaden.
Sa, 8. Oktober 2016 ab 10 Uhr
Apéro
Termine auch ohne Voranmeldung.
Creativ Hair Salon
Güterstrasse 248 (Nähe Heiliggeist-Kirche) im Gundeli.
«Dominique» freut sich auf Ihren Besuch.

Zu vermieten
3 Z'Wohnung (Altbau)
1. Stock im Gundeli
Baumgartenweg 9,
4053 Basel
Miete Fr. 1'150.-
+ Fr. 170.- NK
Hobbyraum
Fr. 200.-
Ab sofort.
Tel. 079 606 72 18
oder 079 205 94 07

Grippe-Impfung in der Stern-Apotheke

In der Stern-Apotheke können Sie sich auch dieses Jahr im Oktober und November gegen die saisonale Grippe impfen lassen – **kostengünstig und ohne Voranmeldung!**

Die Impfzeiten erhalten Sie in der Apotheke oder online: www.sternapotheke.info
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SternApotheke
EVA SCHILLER BASEL
Stern-Apotheke · Laufenstrasse 62, 4053 Basel
Tel. 061 331 31 66 · www.sternapotheke.info

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

Die nächste Ausgabe der Gundeldinger Zeitung erscheint am **Mi, 19. Oktober 2016**

Themen/ Sonderseiten:

- **Gundeldinger Zeitung: Regierungs- und Grossrats-Wahlen (So, 23.10.2016)**

Gundeldinger Zeitung
Auflage über 37'500 Exemplare

Wahlkreis Grossbasel-OST

Das Team der Spalenter- und Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne. Anruf genügt:

Carmen Forster
Verkaufsleiterin

Michèle Ehinger
Sekretariat/Verkauf

Silva Weber
Buchhaltung/
Distribution

Thomas P. Weber,
Herausgeber
Verlagsleiter, Chefredaktor

Tel. 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67

gz@gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch

Inseratenschluss: **Do, 13. Okt. 2016**

Redaktionsschluss: **Di, 11. Okt. 2016**



Aktuell

Vermicelles-Pâtisserie

3.- Stück



Erhältlich bis 10.10.2016:

Vermicelles-Schnitte

2.30 statt 2.80
Stück



Vermicelles-Omelette

3.20 Stück



Genossenschaft Migros Basel
Erhältlich in Ihrer Migros Gourmessa

Für ein gutes Bauchgefühl.

MIGROS
Gourmessa